

Montags den 2. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



V.

B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete:
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Es ist genehmigt worden, daß der auf den 31. May d. J. zu Wilhelmshof in der Grafschaft Glatz anberaumte Pfingstmarkt am 30sten May d. J. und der auf den 30sten August d. J. anberaumte Bartholomäi-Markt am 29. August d. J. abgehalten werden soll. Es wird solches daher zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Breslau den 27sten Januar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweltiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Eisersdorf.

*) Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee bey Eisersdorf Glaser Creises, welche sich von Glas über Neuländel, Eisersdorf bis Ullersdorf, auf 2 Meilen, und zugleich von Glas nach Habelschwerdt über Neuländel bis Eisersdorf auf 1 Meile erstreckt, mit dem letzten April d. J. abläuft, so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824. bis ult. April 1827. im Wege der öffentlichen Auctation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 24ten Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landrätlichen Amte in Glas abgehalten werden. Die Verpachtungs-Bedingungen können sowohl bey eben gedachtem Amte, als in unserer Registratur von jetzt an eingesehen werden, welches zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Breslau den 24ten Januar 1824. G.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweltiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Friedrichswartha:

*) Die Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee von Friedrichswartha bis Glas, deren gegenwärtige Pachtung mit dem letzten April d. J. abläuft, soll anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1sten May 1824 bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Auctation verpachtet werden. Der Termin zu diesem Ausgebot ist auf den 23ten Februar d. J. angesetzt worden, und wird im landrätlichen Geschäfts-Local in Glas abgehalten werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen sowohl dort, als in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Breslau den 28. Januar 1824. G.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweltiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang.

*) Die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee von Heidersdorf bis Nimpisch, läuft mit dem 30sten April d. J. ab, und es soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre vom 1sten May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Auctation verpachtet werden. Der dazu auf den 20 Februar d. J. angesetzte Termin wird im landrätlichen Geschäfts-Local zu Nimpisch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte, als in unserer Registratur können die Bedingungen schon jetzt eingesehen werden, wovon cautionsfähige Nachzulufte Benachrichtigt werden.

Breslau den 23ten Januar 1824. G.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Zum öffentlich missliebenden Verkauf des ausgearbeitenden Senabho's von 1200 Stück Eichen in den an der Oder bey dem vormaligen Siltz Leubus gelegenen Waldbirichten Regnitz und Prauckau, Forstreviers Rimkau, Forst-Inspection Wohlau und von 250 Stück Eichen im Forstrevier Schöneiche, Forst-Inspection Wohlau, welche ebenfalls größtentheils ganz nahe an der Oder stehen, wird im Forsthaufe zu Regnitz eine Meile von der Post Station Neumarkt ein Auktions-Termin auf den 16ten März d. J. früh um 9 Uhr angesetzt. Die diesfälligen Verkaufsbedingungen werden den Kaufslustigen nicht allein im Auktions-Termine vorgelegt, sie können auch von denselben in der hiesigen Regierungs-Bo. St. Registratur, bey der Bo. St. Inspection Wohlau zu Dyhrenfurth, bey dem Oberförster Bogho in Schöneiche bey Wohlau und dem Unterförster Mende in Regnitz eingehoben werden. Die oben genannten Forstbeamten, so wie der Unterförster Hartmann zu Prauckau, nahe bey dem ehemaligen Siltz Leubus, haben zugleich Auftrag erhalten, den Kaufslustigen die zur Auktion kommende Eichen an Ort und Stelle, vorzuzeigen. Auf Gebot nach abgehaltenem Auktions-Termine wird keine Rücksicht genommen.

Breslau den 19ten Januar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.
A V E R T I S S E M E N T.

*) Zum Verkauf oder resp. zur Verpachtung der zum Königl. Domainen-Amte Creutzburg gehörigen, in der Stadt Creutzburg belegenen Bräuerey mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, nebst dem Zwangs-Verlags-Rechte, ist ein angetworfener Auktions-Termin auf den 15ten März d. J. von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends um 5 Uhr im Amtshause zu Creutzburg anberaumt worden. Den Erwerbslustigen wird dies mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß die Gebote sowohl auf das Gebäude und die Utensilien verbunden mit dem Verlags-Rechte, als auch auf jede dieser Realitäten besonders angenommen werden. Die Bedingungen-Verordnungen können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainen-Amte zu Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingehoben werden; auch ist das Domainen-Amte Creutzburg angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 15. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.
A V E R T I S S E M E N T.

Oppeln den 8ten Januar 1824. Die Bräuerey im Bischoffshof in der Stadt Meisse nebst den dazugehörigen Gebäuden und Utensilien soll durch Meisse
Die

gelblich veräußert werden. Der einzige Termin hierzu ist auf den 8ten März d. J. in dem Locale der Rentamts-Kanzley in der vormaligen bischöfl. Residenz zu Reisse angesetzt. Die Bedingungen können in der Domänen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung in Oppeln, so wie in der Rentamts-Kanzley zu Reisse jederzeit eingesehen werden, so wie auch die Veranstaltung getroffen ist, daß auf Verlangen die Realitäten vorgezeigt werden. Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termine sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Königl. Regierung. II. Abtheilung. g.)

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag der Erben und Vormundschaft im Wege einer freiwilligen Subhastation das sub No. 48. des Hypothekenbuchs der Stadt Leschnitz eingetragene, in die Verlassenschaft des Andreas Wiescholeg gehörige Haus, welches nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 105 Rthl. Courant geschätzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anberaumten Terminen den 23sten Februar, den 13ten März und den 5ten April a. f. und zwar in beiden ersten in Groß-Strehlitz, in dem letztern aber, welcher peremptorisch ist, in dem dasigen Stadtgerichts-Lokale entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und vormundtschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Glogau den 19ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird bekannt gemacht, daß der Bauplatz des niedergriffenen Hauses No. 15. in der Schulgasse hieselbst unter Schloßamts-Jurisdiction, welcher auf Höhe von 40 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf Antrag des Königl. Fiscus öffentlich verkauft werden soll und der 15te März 1824. zum Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück jedoch unter der Bedingung der Wiederbebauung mit einem Wohnhause zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufzufordern, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rezelz in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden die Real-Creditoren der Schneider Johann Friedrich Schulze oder dessen Erben und der Zacharias Goldsticker zu eben diesem Termin eingeladen, um ihre Realrechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präjudicirt werden. g.)

*) Glogau den 20sten Januar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 361. an der Mäthgasse alhier belegene, dem Fahrmann Anton Herrmann de Orige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4064 Rthl. 22 gr. 6 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Geschwinder Hanke zu Frankenstein öffentlich

fentli^{ch} verkauft werden soll und der 5te April a. c., der 5te Junli c. und der 2te August a. c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regeli im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Bunzlau den 6ten November 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Thiergarten sub No. 28 belegene Gottfried Zingelsche Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 10ten April d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf anberaumt, zu welchem Termine alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Thiergarten unterm 15ten September 1823 auf 499 Rthl. detaxirt worden und steht jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskreischam zu Thiergarten oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Thiergarten und Possen.

Frank, Justit.

*) Bunzlau den 26sten November 1823. Auf Antrag der Samuel Koibeschen Real-Gläubiger soll das demselben zugehörige sub No. 17. in Thiergarten belegene Freyhaus, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf

den 9ten April c. a.

früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf auf dem dasigen Schlosse anberaumt, zu welchem Termine alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist von den Gerichten zu Thiergarten unterm 10ten September 1823. auf 307 Rthl. 10 Sgr. detaxirt worden und steht jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskreischam zu Thiergarten oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Possen und Thiergarten.

Frank, Justit.

*) Bunzlau den 13ten Januar 1824. Auf den erneuerten Antrag der Müller Hübnerschen Erben soll die ihnen zugehörige sub No. 178 zu Nieder-Ottendorf belegene Windmühle, da in dem letzten peremptorischen Biethungs-Termine kein Pöstant erschienen, nochmals im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 27sten Februar dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf anberaumt, zu welchem Termine alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von dem Gerichtsamte zu Ottendorf unterm 24sten Junli 1820 auf 1475 Rthl. 25 Sgr. detaxirt worden und steht denen Kauflustigen die Taxe im Gerichtskreischam zu Ottendorf oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank, Justit.

*) Bres.

Breslau den 15ten November 1823. Da in dem am 13ten Octob. c. a. angeordneten peremptorischen Termine zur Auktion auf das dem Lederschnel-der Wlesner gehörige auf der Ohlauerstraße sub No. 945. gelegene Haus, welches nach der wiederum anhängenden Taxe auf 3300 Rthl. abgeschätzt worden, kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, so ist ein anderweiter peremptorischer Termin auf den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht. Assessor Herrn v. Schlieben angesetzt worden. Sämmtlichen Besitz- und Zahlungsfähigen wird demnach solches mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit in dem Stadtgerichtlichen Parteyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen und ihre Gebote dare nach abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten e. Klart wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bistbietenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Reßner zugehörige sub No. 42 in der Junkerstraße auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 21. Octobr., 30. Decbr. und 31. März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kaufsuffige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Exproprianten zugeschlagen, auf nachherige Gebote oder nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Abgangs zur Allg. m. Ser. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präcisi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnltz.

Stogau den 18ten Jull 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzischen Kreise belegene, dem Rittermeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-
Wan-

Wandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzen, welches nach der landeschaftlichen Taxe auf Ein und Sechsigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdigt worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath-le Pretre

auf den 17ten November d. J.

auf den 20ten Februar

und den 2ten Juny 1824.

angesehten Bleihungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst indem nach Maasgabe der Befehle auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflexirt werden soll, die Abjudication an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Frankenstein den 9. December 1823. Die zum Anton Hoffmannschen Nachlasse zu Neu-Neisegabel sub No. 10. gehörige auf 72 Rthl. Courant vorzüglich geschätzte Coloniestelle wird auf Veranlassung eines hypothekarischen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zum alleinigen Biethungs-Termin den 23ten Februar f. a. auf der Canzleystube zu Stolz angesetzt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen, um sich gedachten Tages früh um 10 Uhr daselbst zu melden, zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Stolz.

Gottesberg den 29ten November 1823. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Vermögens-Abtretung des von dem verstorbenen Zimmermann Hartmann hinterlassenen, gerichtlich auf 128 Rthlr. Courant abgeschätzten Hauses No. 30. hieselbst, ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 23ten Februar 1824. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches Kaufs-lustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reisse den 10ten November 1823. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht in Reisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauer Michael Grölich zu Kieglitz als Real-Gläubiger die sub No. 10. zu Heidersdorf gelegene Gärtnerstelle öffentlich im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesehten Bleihungs-Termine den 28ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich auf unsern Partheenzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

rigen. Uebrigens ist die unterm 21ten October d. J. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht mit ausgehangene Tape auf 518 Rthl. 20 fgr. 10 pf. Courant ausgefallen.

Königl. Preuss. Fürstenthums. Gericht.

Nach dem 20ten Juni 1823. Im Wege der Execution soll der Kleiner Kreischem zu Wilkau Ramslauschen Creisess mit den dazugehörigen Ackerfeldern Gärten und Wiesen und späterhin dazu erkauften Grundstücken, den 20ten September, den 30 December zu Delitz, peremptorie aber den Dreissigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gerichte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wenn keine gesetliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Tape, welche 7025 Rthl. 18 fgr. 4 pf. beträgt, so wie die Zahlungsmodalitäten, können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	148 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - -	215 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - - -	—	87
London - - - 3 e 2 M.	7 2 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - - -	76 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine - -	—	120 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - - -	86	—
Wien in 20 Xr - a Vista	106 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat. - -	—	90
detto - - - - 2 M.	105 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine - - -	43	—
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	99	— - - 500 - - -	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97	Disconto - - - -	—	—

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 31. Januar 1824.

In Courant.

Der Scheffel	Weizen		Roggen		Gerste		Haber	
in Breslau	rthl.	fg. d.	rthl.	fg. d.	rthl.	fg. d.	rthl.	fg. d.
	1	13 8		27 1		18 10		14 10

Erste Beylage

zu No. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. Februar 1824.

Zu verkaufen.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Remmig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Dietrich Frankensteiner Kreis gelegene und am 1ten September v. J. auf 2180 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlmassermühle, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 29ten November d. J., den 30ten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insb. sondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Ex执持tens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 46. zu Ober-Zieder Landesburschen Kreis gelegene, zum Vermögen des Joseph Schiebeck gehörige und auf 222 Rthl. 20 Sgr. Courant dorfgemessen geschätzte Haus und Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 23ten Februar 1824. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Ober-Glogau den 28ten November 1823. Zum meistbiethend öffentlichen Verkauf der Gröger Kozullaschen Freibauernstelle No. 5. zu Grocholub, welche auf 1140 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der Rechtshilfe die Subhastations-Termine auf den 31sten December dieses Jahres, den 31sten Januar und den letzten auf den 28ten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen gräflichen Schlosses angesetzt. In dem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremptorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, und hat demnach der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Ram.

Ramslau den 24. Noobr. 1823. Da der meistbietend gebliebene Käufer der Anton Wendischen Urrende zu Kraschen den Bedingungen des Adjudications-Erkenntnisses de Publ. den 11ten Junt a. p. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbietend gebliebenen Käufers vom 19. Noobr. c. diese Urrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Lage derselben per 2500 Rthl. Cour. anderweitig subhastat gestellt, und zur Vicitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremptorie aber auf den 3ten Junt 1824., von denen die beyden ersten in der Behausung des unterzeichneten Justitiarits zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vermittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter diese Urrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Beßling.

Gräffsau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verewit. gewesenen Deconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rth. 28 sgr. 6½ d. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pflügner, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stalle und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Remise, in Aekern von 123 Scheffeln ½ Wege Ausfaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Die zu stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremptorische Termin

am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Lage und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Liebau einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemalligen Gräffsauer Stiftesgüter

Leobschütz den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiernit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Gubernialrätthin v. Friedenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Ador Suchanek im Wege der nothwendigen Subhastation erkundene, in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises sub No. 40. belegene zängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Distriktations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Scheffeln 4 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Ein-

zahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termin auf den 26ten Januar und 27ten März in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley und peremptorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsapige werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremptorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Weisbleibenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Rackau.

Röher.

Glogau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmanns Heymann Lewysohn das Haus des Handelsmannes Anton Kiese No. 477. in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 21ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere p remtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten 1. Herrn Justizrath Hegely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weis- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Bruck'schen Rea = Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daseibst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. aerwäich abgekänft worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastat on verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Guts 3 Termine auf den 29ten November, auf den 26ten Januar und peremptorie auf den 30ten März k. J. anberaumt haben, so laden wir beitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weis- und Bestbleibenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenb.ß.

Fauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Weispup gehörigen und zu Rudelsstadt sub No 74. belegenen Freihaus, welches laut der im Gerichtsfreischam zu Rudelsstadt ausgehängten ortsarztlichen Taxe de dato den 25ten November 1823. auf 120 Rthl. Courant abgekänft worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und

und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Ober- u. Prutwitschen Herrschaft Rudelsdorf.

Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, ein Garten und $7\frac{1}{2}$ Schill alt Breslauer Maas Ausfaat gehören und welche von den Dorfarchien auf 1541. 15 sgr. abgekauft worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angeordneten Terminen den 3ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremptorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns in dem Wohnhause des Gerichtsschulzen Hann zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meldeberechtigten der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Lore kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskreischam zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schwelnische Gerichtsam für Falkenhayn.

Reichthal den 8ten Januar 1824. Da in dem den 18ten December vorigen Jahres zum öffentlichen Verkaufe der in dem Creutzburgschen Creißdorfe Reinerdorf sub No. 13. gelegenen Freistelle auf 413 Mthl. 15 sgr. 6 pf. gewürdiget, angestundenen peremptorischen Termine kein Gebot geschehen, so steht ein anderweitiger Termin zu diesem Verkaufe auf

den 28ten Februar d. J.

Da, Kauflustige werden aufgefordert, sich am genannten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem herzoglichen Schlosse zu Reinerdorf einzufinden, und hat der Meist- und Bestbieter zu bleiben, wenn die Real-Prätendenten mit dem demselben Gebote zustimmen, den Zuschlag zu gewärtigen, auch können die Verkaufsbedingungen in der Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsam Reine dorf.

Trebye.

Falkenberg den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt im Wege der notwendigen Subhastation das sub No. 13. in Camprachwitz belegene, den Zelitschens Erben zugehörige Roborhoergut, zu welchem außer den in sehr dürftigem Faustande gehörenden Wirtschaftsbereichen an Grundstücken, ein Garten von 1 Scheffel, an Feldackerstücken 20 Scheffel alt Breslauer Maas Ausfaat und eine Wiese von 2 Fubren den u. d. 1 Fuhre Grumet Gewinn gehört, und dessen Werth nach der augenommenen Lore auf 130 Mthl. 10 sgr. 52 pf. Courant ermittelt worden, in Termine den 15ten März d. J. in loco Comprachwitz und ladet Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierzu un-

ter der Versicherung ein, daß dem Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt Comproachzig.

Meridies.

Schmiedeberg den 24ten December 1823. Das älteste sub No. 391. belegene brauerberechtig. Grundstück, wozu ein Garten bei dem Hause und 15 Magdeb. burger Morgen 86 □ R. Ackerland gehören, soll zur Befriedigung der Real-Gläubiger in dem hiezu auf den 15ten März 1824. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich jedoch dergestalt verkauft werden, daß das Haus, Garten und die Brauerrechte, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 632 Rthl. 10 Sgr., die Aecker, welche in eben der Art auf 695 Rthl. gewürdigt worden, einzeln zur Licitation gestellt, und dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden, zugeschlagen werden sollen. Kaufs-Liebe werden hiezu vorgeladen, die Taxen können täglich in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 10ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf dem Föhrerberge hieselbst belegenen, dem Häusler Johann Gottfried Stademacher gehörigen abgebrochenen Hauses, welches auf 62 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 15ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Adj. Jor Thurner anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufs-Liebe auf, sich an dem gedachten Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, aus denen für den Fall der Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Wenzel und Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingehelter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, wobei jedoch dem Käufer die Wiederherstellung des Hauses ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufs-Liebenden frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 23ten October 1823. Das auftragsweise ortsgerechtlich unterm 15ten September dieses Jahres auf 149 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. Courant abgeträgte Freyhaus sub No. 37 zu Neu-Kunzendorf Vollenhayner Kreise wird auf den Antrag der Creditoren in Termino

den 15ten März 1824.

in der Gerichts-Kanzlei zu Nimmsersbach aus Licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufs-Liebe unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial Gericht der Nimmerlather Güter.

Dels den 23ten December 1823. Die dem Johann Gottlieb Albrecht zugehörige Schmiede und Freysche in Schleiß, welche auf 757 Rthl. vorgerichtet

lich

nicht abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 15ten März Vormittag 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, worlbst auch die Taxe nachzusehen ist, an den Meistbiethenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Seffenberg den 10ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Salomon Wiener der Concurß eröffnet worden, und deshalb das zur Concurßmasse gehörige Haus sub No. 75. hiesigen, welches auf 2462 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt werden soll, so sind die Biethungs Termine den 5ten März a. f., den 30ten April a. f. und peremptorie auf den 25ten Juni a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, hiedurch eingeladen, in gedachten Biethungs Terminen, besonders aber in dem den 25ten Juni a. f. angesetzten peremptorischen Auctions Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dyhernfurth den 11ten December 1823. Von dem Prinzeß Pirou v. Curland Dyhernfurth Gerichtsante wird der sub No. 6. zu Klein-Siechen geliegene, auf 703 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Gottfried Pfaffliche Kreschbam im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher heiss- und zahlungsfähige Kauflustige in die auf den 12ten Februar, 11ten März und peremptorie auf den 12ten April 1824. angesetzten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cogho.

Hayrau den 12ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurßmasse des Kaufmann Samuel Gottlieb Grüntner gehörige nach der Taxe auf 3653 Rthl. gewürdigten Hauses steht Termin

den 30. Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr allhier an, wozu alle Kauflustige und heiss- und zahlungsfähige geladen werden um ihr Gebot zum Protocoll vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mittel-Deutschhoffig den 22ten December 1823. Auf Antrag der Bauergutsbesitzer Gottlob Hütlerischen Erben soll im Wege freiwilliger Subhastation das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zu Mittel-Deutschhoffig Gär ihrer Kreisess sub No. 1. belegene Bauergut, welches auf 3491 Rthl. Courant erwertrichlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist dazu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf

den 28ten Juni 1824.

früh 10 Uhr angesetzt worden. Heiss- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur Abgabe ihrer Gebote auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen und nach erlangener Einwilligung der Erbinteressenten und Genehmigung des ober- vormaldschaftlichen Gerichtes den Zuschlag an den Best-

bleibenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen können zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur zu Görlitz nachgesehen werden.

Herrlich Sammlisches Gerichtsamt alda. und

Schmidt, Justiz.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Wilkau im Neumarktschen Kreis sub No. 26. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörigen 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerichten auf 1025 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Hefers Johann Gottlieb Seydewitz subhastirt. Es sind Versteigerungs-Termine auf den 4ten Februar, 5ten März und 10ten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kaufsüchtige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem letzten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Bestbieter die feilgebotenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtsamt für Wilkau.

Zu verpachten.

*) Roßstock den 22sten Januar 1824. Auf herrschaftl. Anordnung soll von Termino Johann 1824. an, das hiesige herrschaftliche Brau- und Brenn-Ursbar, wozu 6 Schankstätten gehören, den 15ten März a. c. öffentlich in dem hiesigen Wirthschaftsamt-Local an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Approbation der Behörde auf 3 bis 6 nach einander folgende Jahre auf neue verpachtet werden. Sachverständige und cautionsfähige Pacht Liebhaber werden daher zu dem bestimmten Tage den 15ten März c. hierdurch eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebote im hiesigen Wirthschaftsamt Vormittags 10 Uhr einzufinden, wobei die nähern Pachtbedingungen einzusehen werden können.

Das Reichsgraf v. Hochbergsche Wirthschaftsamt hieselbst.

Dyhrenfurth den 19ten Januar 1823. Die hiesige herrschaftliche dicht am schiffbaren Oderstromo belegene massiv gebaute und im besten Betriebszustande befindliche Brau- und Brandweinebrennerei wird anderweitig von Johannis d. J. auf 3 Jahre verpachtet, wozu ein Termin auf den 10ten April d. J. früh um 9 Uhr anberaumt werden. Pacht-süchtige und Cautionsfähige werden aufgefordert, an 3 dachten Tage in dem hiesigen Gerichtsamt zu erscheinen, sich über die Qualifikation und Vermögens-Fähigkeit auszuweisen und die Pachtgebote abzugeben, wobei sich das hohe Dominium die Wahl des Bestbietenden vorbehält. Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Amtskanzley eingesehen, so wie auch der Zustand der Brau- und Brennerei in Augenschein genommen werden.

Das Wirthschaftsamt.

Bratke.

Zu verauctioniren.

Neustadt den 12ten Januar 1824. Es wird bekannt gemacht, daß nach dem hier verstorbenen Commandeur des Gren schles. Fußaren-Regiments Herrn Major v. Luggenau verschobene Montirungs- und Kleidungsstücke, Weusbles, Wäsche und Effecten in dem am 16ten f. M. früh um 9 Uhr in dem Hause des hiesigen bürgerlichen Tuch-Fabrikanten Wittwer anstehenden Termin versteigert werden sollen, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath.

Danke.

*) Brecht

*) Breslau den 31sten Januar 1824. Bei der noch fortdauernden Auction in dem städtischen Leihamt kommen Dienstag den 3ten Februar c. außer Kleidungsstücken, Wäsche und Betten, auch goldne und silberne Uhren, Leinwand und conleurte Tuche, sowohl in Resten als in ganzen Stücken vor

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Bede..

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1823. Da von Seiten des kaiserlichen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den bis jetzt auf 246 Rthl. 18 sgr. 1½ pf. Activa und 170 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Passiva ausgemittelten Nachlaß des am 12ten Februar 1821. zu Reichenbach verstorbenen ehemaligen Bürgermeisters zu Sadowitzberg und nachmaligen Regierungs-Registrars Anton Pratzke auf den Antrag des kaiserlichen Königl. Pupillen-Collegii, welches sich Namens der Erben der fidei Administration dieses Nachlasses bearbeitet, heute 2. Instanz der erbhändlerischen Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshause hiesiger Behrens auf den 9ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem kaiserlichen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Befähigung unter den hiesigen Justiz-commissionarien, die Justiz-commissionsräthe Morgenbesser und Kobliß und der Justiz-commissarius Enae in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, zugleich aber sich über die Vertheilung des der Masse zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissionsrath Klafke zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Jauch den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Prittwitzdorf am 28ten December 1822. verstorbenen Kreisfchmer Johann Gottlieb Krinke der Conkurs eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaumt haben, so laden wir hienit sammtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des x. Krafte rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hienit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnach das Weitere, im Ausleihungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwigischen Herrschaft Rudelsdorf.

3 w e i t e B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Februar 1824.

Citationes Edictales.

Breslau den 22. September 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der Wittwe des Predigers des ehem. ligen Extrasser Regiments v. Hising, nachherigen Superintendenten Jacob Mohaupt zu Ohlau, Johanne Eleonore geb. Fohr zu Jurasburg, deren am 13ten October 1783. geb. Sohn Haans Theodor Emil Maximilian Mohaupt, der nach den letzten Nachrichten in Kaiserlich Russischen Diensten als Graabarzt gestanden und im Jahre 1813. in der Gegend von Rameß laß Amts Albeck, damals Herzogthums Warchau etaquartirt gewesen, seitdem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, und dessen etwa zurückgelassene und kleinste Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Departanten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born auf den 28ten July 1824. Vormittags um 9 Uhr im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angelegten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Haans Theodor Emil Maximilian Mohaupt erkannt, und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben beantwortet werden wi.d.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 3ten December 1823: Von Seiten des hiesigen Bisthums-Capitular-Bicarlatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wahrn bey Egherrnsfurch versordenen Canonicus und Priater Joseph Kustke der erbschaftliche Liquidations-Prozß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 19ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfs in hiesiger Amtsstelle auf dem Dom entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermanuender Befanntschafft die Justiz-Commissionsräche Mäntzer, Koblitz und der Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern und demnach das Weitere, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bisthums-Capitular-Bicarlatamt.

Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaiserl.

Kd.

Ad. lgl. Rämmerer Johann Hieronimus Reichs-Rath v. und zu Herberstein auf Alt-Lomnitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den in der Grafschaft Glatz gelegenen Freihutergut zu Alt-Lomnitz nebst dessen Pertinenz des Christenbüchel genannt Rubr. III. No. 12. für den Breslauer Schutzjuden Nehemias Löbel Kalkstein auf den Grund der von dem Adm. Lieutenant Emanuel v. Panowitz auf Alt-Lomnitz vor dem Gerichtsamte des Hospitals zur heiligen Dreifaltigkeit zu Breslau am 30ten September 1793. ausgestellten Schuldschreibungs- u. Decreto vom 15ten November 1793. eingetragene Post von 600 Rthl. Königl. Preuß. schwarzes Courant, die Mark fein zu 14 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, welche Schuld den 22ten September 1794. zurückgezahlt werden sollen und auch nach einer in beglaubter Abschrift beigebrachten Erklärung der Nehemias Löbel Kalksteinschen Erben vom 3ten Juy 1800. berichtet seyn soll, ingleichen an die verlohren gegangene über diese Post lautende Schuldschreibungs vom 30ten September 1793. und den gleichfalls verlohren gegangenen über die Eintragung dieser 600 Rthl. nebst Zinsen ertheilten Hypotheken-Recognitions-Scheinen vom 22ten November 1793. als Eigenthümer, Cassonarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeynen, besonders aber werden die eingetragene Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein und dessen Erben hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termin den 6ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Professor Herrn v. Wewel auf hiesigem Oder Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissar Brath Koblig, Mergensbesser und Rathh Fahr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termin keiner der etwanigsten Interessenten, besonders aber der einmuthigen Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein jetzt dessen Erben melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, daß verlohren gegangene Schuldschreibungs- und Hypotheken-Instrument um die Post von 600 Rthl. für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Nabe geb. Niedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Pohl entweder in Person oder durch einen zuiäßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber:

aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 15ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J. zu Schönbach verstorbenen Majors Carl Martin v. Podewitz, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schönbach nebst dem Vorwerke Hakenhof und Auen Bruch Penzlinischen Erbes in ungefähr 6 084 Rth. 25 gr. Activis und 77208 Rth. 15 gr. Passivis besteht, auf den Antrag der Witwe d. s. Verstorbenen Luise Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 1 Uhr der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 3ten April 1824. Vermittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären, der Justiz-Commissionerath Klutke, Koblitz und Justizrath Vahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer einmigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Schluß wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und der Justiz-Commissionar Rath Morgendesser zum Interims-Curator und Curatordirector-Massa bestellt und die erisirenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Feidehaltung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landshüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Anzeige des von dem verstorbenen Eibias George Seidel auf dem Ager ursprünglich laut Census vom 20ten Mai 1775. auf die Pischauische Foundation ausgestellte vom Richter aber laut Census Recognition vom 24ten August 1782. an die Maria Elisabeth verwit. Dycker Brückman geb. Theilmann dieselbst cedirte Hypotheken-Instrument über das auf dem ehemals George nachher Gottfried Seiden 3 Morgen Acker sub No. 61. zu b u l e l m a r t i m o l o c o eingetragene zu 6 pro Cent zinsbare Capital per 100 Rthl. Courant der letzt gedachten Inhaberin verwit. Brückman verlehren gegangen sein soll und es ist auf dem gemeinschaflichen Antrag des Gottfried Seidel und den Erben der verstorbenen verwit. Brückman um Amortisation des gedachten Instruments das Aufgebot desselben verfügt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesem Hypo-

pothe-

potheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Eigenthumsrechte zu haben vernehmen, hiermit aufgefordert, sich spätstens in dem auf den 17ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten publicatorischen und präcluforischen Termin im Amte auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Director Grünig entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besiz gehörig auszuweisen und die Ansprüche anzuzeigen. im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß das obbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, der Inhaber mit seinem etwaigen Aussehen an die bemeldeten Realitäten für immer präcludirt, ihm deshalb ein ewiges Stillstehweigen auferlegt und das Capital per 200 Rthl. Courant, worüber bereits quittirt worden, in dem Hypothekenbuch gelöscht werden soll.

Stadts- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unfruchtbaren Forderungen von 250 Rthl. Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ohngefahr in 2567 Rthl. Waff bis bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Regierungs-Bezirk Magdeburg sein Leben durch Selbstmord beendet habenden Königl. Reglements-Assessor und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundschaft seiner minderjährigen Beneficial Erben heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Kobitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen. Ihr vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit Ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Ranny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Rüdteck hier selbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vernehmen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Russische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf

den

den 14ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kietke, Robitz und Mänzer in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befechtigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Notarhore sub No. 67. des Hypothekenduchs gelegenen Grundstücks des Cofferier Hannes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken oder sonstiges Vorderecht zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 25ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claram anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rth. 27 sgr belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27ten July a. c. eröffneten Concurs-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Baur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorkaufsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kattbor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier-Rußschen Vormundschaft zu Breslau

lan

kan alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Oester Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemleßky gehörig gewesen, von ihr laut Abschiedsformel vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jachkowitz einen Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem vorerwähnten angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Rahn als Legitimo auf dem Ober-Landesgerichte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissionarien Hofrath Maier, die Justiz-Commissar Stenrath Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissionarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber genöthigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die advocatliche Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Herrsdorf und im Rhynau den 11ten November 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmanns Johann Gottlieb Richter zu Petersdorf per Decretum vom 17ten December v. J. der Concurse eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeynen, hiernächst vor, binnen drei Monaten vom 29tem M. c. ab woron ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jahres 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden vorerwähnten Citations-Termine in der Praxis Kanzlei persönlich in Person oder durch zulässige mit gehöriger Intervention und Vollmacht befehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit mit den Rechtsverständigen hiesiger Legation der Justiz-Commissionsrath Lenge zu Hirschberg und der Justiz-Commissarius Woll darobst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursumasse habenden Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, vielmochst rechtliche Behandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber genöthigenfalls, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reschafft Schöffenthames Gerichtsamts der Herrschaft Rhynast.

Rosenberg den 11ten November 1823. Im Auftrag der Herrschaft Wolszef und Jencza Brülka wurden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Wüthler-Pfession No. 43. zu Jezowa Lublin per Erbes zu haben vermeynen, deren Erbtheil ihre Großmutter v. rech. Joseph Brülka gewesen und welcher zu Berg ihr Sohn Lucas Brülka geerbt ist und so auch namentlich ihre erwandten Eltern hienüt vorzuladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824 früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamte in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Beiz-Verichtigung auf den Lucas Brülka und dessen Nachfolger verfahren werden.

Das Gerichtsamte Jezowa.

Glogau den 25ten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Reichswitter der zu Wejel geb. und der Mathematik bestlebene Wilhelm August Bürgert, ein Sohn des zu Wejel längst verstorbenen Regiments-Chirurges Johann Friedrich Bürgert und der ebenfalls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Witwe Bürgert Anne Sophie geb. Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hiedurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbennehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Roseno auf dem Schloß hies. lbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der zc. Bürgert aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbantheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schloß Mittelwalde den 6ten November 1823. Das gräflich-Althannsche Justizamt der Vörsorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wilschdorf citirt hiedurch den Sohn des verstorbenen Feldgärtner Liborius Eisler Namens Wenzel Eisler aus Thannsdorf, welcher schon seit 20zig Jahren sich heimlich entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer und ladet ihn und sie zu dem auf den 16ten September 1824 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine hiedurch mit dem Bedeuten vor, sich vor oder in demselben entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem und ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Wenzel Eisler durch Erkenntnis für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner leiblichen Schwester Marianna Eisler als einzigen Erben ausgeteilt werden wird.

Deils den 8ten November 1823. Es soll das Hypotheknbuch sämtlicher in dem Dorfe Groß-Graben Deisner Kreises belassenen Besizungen auf den Grund der in der Registratur des Gerichts befindlichen und der noch einzulebenden Nachrichten angelegt werden, welches allen denjenigen, welche an eine dieser Besizungen einen Anspruch wegen Eigenthum, Grundgerechtigkeit oder Darlehn haben, aufgefördert werden, sich deshalb bei dem unterzeichneten Gerichtsverwalter binnen 3 Monaten zu melden, und werden diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragenen werden, diejenigen, welche sich nicht melden, könnten ihre vermeinten dinglichen Rechte gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben und müssen jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Vorken nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach Vorschrift des Landrechts Tbl. I. Tit. 22. S. 16. 17. und des S. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht, zwar vorbehalten

bleiben, doch steht es ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freitag.

Deuthen den 29sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden hiermit sämtliche unbekannte Anverwandte und resp. Erben des allhier am 14ten May c. verstorbenen Bürger und Vaters Johann Gottlieb Hellmann, welcher nach den eingezogenen Nachrichten aus Langenbielau Reichensbachschen Kreises gehörig gewesen und laut der in seinem Nachlass vorhandenen Papieren 36 Jahr bei dem ehemaligen Woschthischen Putzaren = Regiment als Unteroffizier gedient hat, dessen Nachlass in einem haufälligen Hause und anderer unbedeute der Wohnung, zusammen taxirt auf 113 Rthl. 14 Sch. Courant befriedet, dergestalt hie durch öffentlich vorgeladen, daß sie sich in dem auf den 31sten July 1824 vor uns angesetzt Termin persönlich oder schriftlich entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und hinreichender Information versehenen Stellvertreter melden, sich über ihre Verwandtschafts = Verhältnisse und ihr Erbrecht gesetzlich legitimiren und sodann ihre weitere Viträge nach erhaltener Anweisung geordnet forsmirren. Zugleich aber auch sich über die von einem sich gemeldet habenden Verlassenschafts = Gläubiger liquidirten Forderungen, deren Höhe nach der vorläufigen Ausmittelung die Verlassenschaftsmasse bei weitem übersteigt, in Termin geordnet zu erklären, und sonachst das Weitere, bei ihrem gänzlichen Stillschweigen und resp. Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß dem sich gemeldet habenden Verlassenschafts = Gläubiger der gedachte Nachlass hingegen zu seiner Befriedigung durch den vorläufig bestellten Verlassenschafts = Curator und von Seiten des unterzeichneten Gerichts vollständig überwiesen und resp. ausgefolgt, die etwaigen Anverwandten und resp. Erben des Hellmann aber mit ihren etwaigen Erbschafts = Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Deuthen in Oberrheinien.

Liegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51 der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Hof- und Woffenschmidt Johann Gottfried Tiege unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Donna und Marie Elisabeth geb. Tiege ein Muttertheil von 40 Thlr. schließl. oder 32 Rthl. ohne Innumment eintragen lassen. Viele Post befinden sich auf, in unrem Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Tiegischen Kinder oder deren etwaigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deposuirten Herrn Land- und Stadtgerichts = Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. V. des Breslauschen Intelligenz Blattes vom 2. Februar 1824.

Citationes Edictales.

Für den Klein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Roborhäuser Carl Seiler zu Bärzdorf, dessen Bruder der Schirmergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Meisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wegen der Verschellene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, verabschiedet werden wird.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum Klein und Rohnstock.

Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Geheimen Ober-Finanz-Raths Carl Friedrich Grafen v. Gehler zu Schmiedberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794. verstorbenen Vaters Wilhelm Grafen v. Gehler aus Obersch. ist über den wegen der von dem Kriegerath Glaubrecht Benjamin Abas für seine Kinder gemachten jedoch freitrag gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums Gericht gekommen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Gehler auf Obersch. de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794. den sämtlichen damals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgesetzten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgebots-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein begründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher incl. der darin getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in barrem und 8758 Rthl. an Anwarts beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichtlich ihres Lebens theils hinsichtlich ihres Aufenthalts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbrunn bei Heilsberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben zu.

zu Jasterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Nagmer; 4) die Herrin Friedrike verehlt. Tanzmeister Grall geb. v. Nagmer; 5) die Albertine Renate Angelinae Amalie Rabs, angeblich zu Berlin; 6) die Herrin Barbara Gottliche verehlt. Buchbesitzer Möllin geb. Rhs im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Rabs, so wie dera ewigliche unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Vorkommen ernannten unterzeichneten Director auf dem Saalons Zimmer des Fürstenthums Gerichtes entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu verziehenden Gerichts-Präsidenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbefähigung der Justiz-Commissarius Deinge, Stadtgerichts-Director Rautner, Hofrath Schwenzner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen legitimations-Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rabs in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quäsiirten Legats-Ueberrest werden geachtet, ihnen als solchen derselbe zu freier Disposition wird verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Erlass der erhobenen Forderungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rabs'schen Geschwister betrifft, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichtes befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Pilanische Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9½ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreuze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armenbänder von Perlen mit goldenen Schlössern, drei Schauern kleine Perlen und fünf solchen ungefädelten, an Prätißis, jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare und Activ-Bestand eigentlich den Erben des verstorbenen Bauremiger Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Födelersche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmannsche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramsche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11½ baar; b. in 270 Rthl. an Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wierische Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10½ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Pensionen aus der Johann Nepomuk Graf v. Reitemwitschen Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Giaminsche Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente

über

über 8160 Rthl. vom 24ten Februar 1753. besteht, öffentlich hierdurch aufgegeben und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwaige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in den vorstehend bestimmten Termin unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgethehten Massen selbst alsdann den Befehlen gemäß, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl.
Preuß. Antbeile. Schiller.

Heutchen den 31ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freislandesherrl. Gräfl. Henckelschen Gerichts der Kreisstadt Heutchen in Oberschlesien wird der am 26ten October 1778. allhier geb. Johann Schmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Scheweber Franz Schmann, welcher erstere nach der Angabe seiner hiesiger Geschwister von circa 12 Jahren die Königl. Preuß. Staaten als der Wissenschaften Verliebter verlassen und seit jener Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, im Jahre 1816. aber zu Wladawa in Rußland verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten September 1824. anberaumten Präjudicial-Termin sich schriftlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarius bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle seines gänzlichen Ausbleidens aber zu gewärtigen hat, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 112 Rthl. 21 gr. 3½ pf. Courant bestehendes, im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwister als sodannigen nächsten Erben, oder war sonst rechtliche Ansprüche an selbiges haben sollte, zugeprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Das freislandesherrl. Gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Heutchen in Oberschlesien. Fuchs.

Lähnu den 19ten December 1823. Es ist die unter Curatel gestandene blödsinnige Rosina Scholzen nachgelassene einzige Tochter des verstorbenen Schneldermeyster Gottlob Scholze den 16ten huj. gestorben und es ist nicht bekannt, ob die angebllichen Verwandten derselben, so von ihren Eltern, Geschwister, Kindes-Kinder Kinder sind, die einzigen und nächsten Erben sein möchten. Das Gericht fordert daher alle diejenigen auf, so noch ein näheres Erbrecht an diese Verlassenschaft durch Verwandtschaft, als die sich gemeldeten haben möchten und hat hierzu einen Termin von 6 Wochen beliebt, wo die angestrichlichen näheren oder mit denen sich gemeldeten ingletchem Grade mit der Verstorbenen stehenden Verwandten ihr näheres oder gleichstehendes Erbrecht bis zu

dem 16ten Februar 1824.

vor dem Gericht melden, dasselbe anzuweisen sollen. Würden sie bis dahin solches nicht thun, so haben sie zu erwarten, daß die sich Gemeldeten für die einzigen Erben der 16. Scholzen angenommenen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition ausgeantwortet und nach geschehener Präclusion nicht erscheinener und später meldender näheren oder gleich nahen Erben die Handlungen der Empfänger der Erbschaft.

schaft anerkennen und zu übernehmen schuldig sind, so, daß sie von ihnen weder Rechnung noch Ersatz davon zu fordern berechtiget sein sollen, sondern sich damit begnügen müssen, was von der Verlassenschaft und Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ergebnis den 25. November 1823. Der Musquetter Friedrich August Baumbach vom vormaligen Königl. Infanterie-Regiment v. Strachwitz, welcher sich bereits am 16ten August 1806. von hier heimlich entsetzt und nach seinem Geburtsort Sachsen Gotha sich begeben haben soll, ist von seiner zurückgelassenen Ehefrau Maria Anna geb. Hahn ex capite malitiosè Verurtheilung bei uns in Anspruch genommen worden. Wenn nun diese Behauptung der nachgesuchten Scheidung auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den Friedrich August Baumbach hiemit vor, in dem zur Verhandlung der Sache auf den 1. März a. f. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termin vor dem Verputzten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, um das Weitere, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciā verfahren und seine Ehe mit der Klägerin durch Erkenntnis getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebhenthal den 22ten December 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht wird auf Antrag der Gläubiger zufolge Decret den 1ten huj. Cours über das Vermögen des gewesenen Gärtner Jremlas Schumann zu Görlitzschen Löwenbergischen Kreises eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Klärung der Anforderungen an den Creditum auf künftigen

17ten Februar 1824.

anberaumt, in welchem sich alle unbekannte Gläubiger an hiesiger Gerichtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen, deren Richtigkeit darzuthun, hiernächst aber ihre Verteidigung nach einer zutreffenden Uebereinkunft oder in deren Entfernung zu eröffnenden Classifications-Urtheils, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die dermalige Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denen, welche von dem Gemeinschuldner Geld, Sachen, oder Effecten hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr hiervon dem Gericht Anzeige machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Recht beim Verlust desselben an das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ergebnis den 15. Nov. 1823. Nachdem über die Kaufgelder des Schönschen Bauerguts No. 1. zu Rosenau per Decretum vom 31ten Mai a. e. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil-, als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 26ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Com-

missa-

missarten Felge, Wenzel und Kößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche getüßend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gemäßen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Grundstücks präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachher den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kontonpflichtigen Söhne des Tagelohners George Hefsig, Namens Franz und Friedrich aus Neustadt, welche im Jahre 1779. als Schuhmachergejellen ohne Erlaubnis ausgewandert und nicht mehr zurückgekehrt sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16ten März 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgericht: 6. Auscultator Hofrichter angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre geschehndrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierung: Hauptkassse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

Gnadenberg bei Bunzlau den 16ten November 1823. Auf Antrag ihrer Geschwister und Curatoren werden nachbenannte von hier auf die Wanderschaft gegangene, als: 1) der Tischler- und Formstiehergejelle Samuel Pfohl, welcher seit seinen 1793. erfolgten Abgange 1810. seiner verwit. Mutter von Ruchelberg bei Liegnitz aus, den ihm betroffenen Blutsurz gemeldet; 2) der Schmiedegerelle Johann Heinrich Bepersdorf, so zwischen 1794. wegge wandert, im lezt gedachten Jahre schon seinen damals lebenden Eltern von Schmottseiffen bei Löwenberg aus seinen dortigen Aufenthalt gemeldet, beide Abwesende inzwischen seit jenen Zeiten aber keine Nachricht mehr von sich gegeben, so werden hienit dieselben, so wie deren etwa zurückgelassene und kannte Erben und Erbnnehmer öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten oder spätestens bis 17ten September 1824. Vormittags um 9 Uhr sich im Gerichtsamte allhier persönlich oder schriftlich oder mit gerichtlichen Zeugnissen legitimirte Bevollmächtigte zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie als todt erklärt und ihr Vermögen, abseiten des Pfohls mit 50 Rthl. und das 26. Bepersdorf mit etliche 50 Rthl. ihren bekannten und gesetzlichen Erben zugesprochen und ausgegahlt werden wird.

Nbl. v. Heuschausische Gerichtsamt.

*) Gottesberg den 24sten Januar 1824. Nachdem heute durch das unterzeichnete Gerichtsamt über den sämmtlichen Nachlaß des am 1sten November 1822. verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landeshutischen Kreises auf Antrag der hinterbliebenen Wittwe wegen dessen Anzulänglichkeits zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen der Concurß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche einen rechtlichen Anspruch an diesen Nachlaß und die sub No. 17. zu Nieder-Haselbach belegenen Wühle zu haben

den vernehmen, hiedurch öffentlich vorgeladen, blese ihre Forderungen in dem hierzu anberaumten Liquidations-Termine den 20ten May d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf bei Landeshut persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und rechtlich darzuthun, wonächst dieselben ihre Ansetzung in der competenten Classe ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Ubl. v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Gottschberg den 24ten Januar 1824. Nachdem heute von dem unterzeichneten Gerichtsamt über den Nachlaß des am 1sten November 1822. verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landeshuter Kreises wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen auf Antrag der hinterbliebenen Wittve der Concurß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, aufgefordert, an dessen Erben nicht das Mindeste davon zu verfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förmlich treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, und zwar unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgemittelt werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit durch den bestellten Curator beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Ubl. v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 20ten Januar 1824. Um die vorgekommenen Irrthümer zu beheben, finden wir uns veranlaßt, den resp. Mitgliedern des Privats-Mittwochs-Verein ergebenst anzuzeigen, daß der von uns arrangirte Gesellschafts-Ball auf Mittwoch den 4ten Februar c. festgesetzt ist und der am 29ten d. M. statt gefundene Ball in der goldenen Sonne mit dem unfriegen nichts gemeinschaftliches gehabt hat.

Die Vorsteher des Privat-Mittwochs-Verein.

Grünberg den 20ten Januar 1824. Der Schmidt Johann Christian Nikolai zu Prittag und dessen Frau Johanne Christiane getheirte Tuchmacher Borrmann geb. Graupner haben durch die heute bestätigten Ehepacten die in Prittag übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Landrathl. v. Stengelsches Gerichtsamt zu Prittag.

v. Wiese.

Grünberg den 1sten November 1823. Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Carl Gottfried Linke und dessen Frau Johanne Rosine Wientzel durch Ehepacten die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hap

Hannau den 25ten November 1823. Die sub No. 4. zu Ober-Adelsdorf belegene auf 206 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuflerstelle des ic. George Friedrich Weyer nebst dazugehörigen $\frac{1}{4}$ Sch. fl. bedeckten Gartenland, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 24ten Februar 1824. anberaumten peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf hierdurch vorgeladen werden. Zugleich haben sich auch in diesem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Rechtfertigung einzufinden, an sonst sie mit ihren Ansprüchen dergleichen präcludirt und ihnen gegen den Käufer des Grundstücks und die sich gemessen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Aylbenschke Ober-Adelsdorfer Gerichtsammt.

Wecker, Justit.

Prümkenau den 11ten October 1823. Da sich in Termine den 12ten Mai d. J. kein Käufer zu den beiden Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle zu Buchwald Bauzlauschen Kreises, wovon erstere auf 277 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthlr. ortsgewöhnlich gewürdigt worden, gefunden, so ist ein anderweitiger peremptorischer Termin zum Verkauf derselben auf den

23ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buchwald anberaumt werden, wozu Kauflustige, Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Da zugleich auch auf den Antrag eines Gläubigers per Decretum vom heutigen Tage der Concurs über das Vermögen der Brüder Galle eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Brüder Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, in obigem Termine den 23ten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung für die Außenbleibenden, daß sie mit ihren nicht angegebenen Forderungen an die lediglich in den künftigen Kaufgeldern bestehende Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adl. v. Bloßsche Gerichtsammt Buchwald.

Wörtcher, Justit.

Hernstadt den 5ten Januar 1824. Nachstehende Grundstücke, nämlich:
1) das Haus, Scheune und Garten sub No. 24. in der Junkerngasse, geschätzt auf 194 Rthlr. 20 sgr. Courant; 2) das Ackerstück sub No. 10 in der Hammergasse, geschätzt auf 66 Rthlr. 20 sgr. Courant; 3) das Ackerstück von $\frac{1}{2}$ Morgen Magdeburger sub No. 76. auf der Eichpläue; 4) das Ackerstück von gleicher Größe sub No. 100. eben daselbst, jedes auf 70 Rthlr. Courant; 5) das Ackerstück von einem halben Morgen sub Litt. I. i. auf der Eichpläue, geschätzt auf 36 Rthlr. Cour. die noch auf dem Nahmen des hieselbst verstorbenen Ober-Amtmann Klant im hiesigen Hypothekenbuche eingetragen stehen, von ihm aber bei seinen Lebenszeiten an den Herrn v. Poser verkauft worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Versteigerungs-Termin

den 15ten März a. e.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden
gegen

gegen gleich bare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können ihre Gebote in Termino praefixo abgeben und erwarte, daß dem Meist- und Bestbietenden die Fundl nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden. Zugleich werden alle und jeder Real Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche sub pōna präcluß in dem angezeigten anzumelden.

Bauernwisch den 24ten September 1823. Die in der Stadt Ratischer am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Dietweger gehörige Postillon No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum. Et. Lungen, Scheune, Schutboden, Lohdräber, Werkstatt und drei Stück Aedern, Säegarten und Wiese, welche am 1ten Sept. über 1823. zusammen auf 35:6 Rthl Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29ten November c. und 31ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauernwisch, besonders aber auf den 31ten März 1824 früh um 10 Uhr in das Stadgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratischer, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote, als auch der zum Wohnorte noch unbekannte Hypotheken. Gläubiger Apotheker-Lehring Euzuz Krebs und zwar mit der Bezeichnungswesen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebote erteilt, der genannte Hypotheken. Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämtliche Instrumenta und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauernwisch eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernwisch und Ratischer.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa gehörigen und in hiesiger Ertriegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenduch von Gärten sub No 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthl. 20 sgr 4 pf abgeschätzt worden, sind Biethungsstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduch nicht konfirrende Reapratendenden hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gekaufte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstag den 3. Februar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen k. k.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Fürsteneck den 1ten December 1823. Die zu Alt-Kriebitzsch bei Waltersburger Kreis sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreisamt zu Alt-Kriebitzsch zu inspirirenden Taxe ortsgerechtlich auf 1170 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Gottfried Ansofsche Wassermühle soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27ten Februar, den 29ten März und den 3ten Mai 1824. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden in hiesiger Kanzlei, in dem letzten aber im Gerichtskreisamt zu Alt-Kriebitzsch zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneck und Kohnsack.

*) Sagan den 20ten Januar 1824. Es soll die dem Joseph Jende, in dem Dorfe Schönbrunn hiesigen Sagan'schen Kreises sub No. 15. zugehörige und auf 1424 Rthl. 20 Sgr. Courantwerth gerichtlich gewürdigte Bauernnahrung mit Zubehör auf Andringen zweier Real-Gläubiger im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind:

der 1ste März,
der 1ste April und
der 3te May

des gegenwärtigen Jahres 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche diese Bauernnahrung zu erwerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei des unterschriebenen Gerichts, woselbst sowohl die Taxe als auch die nähern Verkaufsbedingungen innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden täglich ersehen werden können, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß ohne auf weitere Gebote zu achten, nach erfolgter Genehmigung der Subhastations-Extrahenten ohnefehlbar der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Domänen-Justizamt.

*) Brieg den 8ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die vor der Breslauer Thor-Vorstadt sub No. 15.

No. 15. gelegene Schmelde Kaiserliche Besetzung, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 533 Rthl. 7 Gr. 6 pf. gewürdet worden, darüber hin- und Woch- chen und zwar in Termino den 5ten April a. c. Vormittags 9 Uhr bei dem oben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Verpfändige hierdurch eingeladen, in dem mehrerwähnten Termin auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Assessor Frisch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu erwärtigen, daß erwähnte Besetzung dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebot- the nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 27sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ge- richtsamt wird das sub No. 17. zu Craßwitz gelegene, zum Verandaen des Zim- mermann Joseph Seichter g.hörige und auf 65 Rthl. 3 Gr. 2 pf. ge- schätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher be- zugs- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorio auf den 30sten März a. c. festgesetzten Citations-Termine in hiesiger Kanzley, wof- f- st die gerichtliche Taxe d. d. Craßwitz 22sten Januar 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Jhro Maj. Mät der Königin der Niederlande ge- hörtigen Herrschaften Heinrichau und Eschorsenedorf. Grund.

*) Neustadt den 26sten Januar 1824. Auf den Antrag der Gläub- iger des Kreisamtsigers Anores Teuber zu Lindewiese Reisser Kreises sollen im Wege der Vollstreckung: 1) der dortige Kreischam bestehend aus einem Wohn-, einem Schlacht und Bachhause mit Scheuer und Schuppen und einem Garten mit Obst- bäumen und 1½ Morgen A-ßsaat auf 1200 Rthl. geschätzt; 2) ein dazu getrie- ger Acker von 16 Morgen Magdeburg. auf 800 Rthl. geschätzt, subhastirt werden, wozu die Termine am 2ten und 30sten März d. J. hier, der letzte aber am 3. May d. J. zu Lindewiese anst- igt und Kauflustige die Biethungs- und Zahlungsfähig sind, dazu vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Lindewiese.

Danke.

Breslau den 27sten December 1823. Da die vor dem Obflauerthore hie- selbst sub No. 10 belegene Johann Andreas Krausche Eibmaier, worauf der B- rs- schaft und eine Krambäuel-M- uring beirichter wird und welche 3 folge der unter- n- 1sten d. M. aufgenommen Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage 5 pro Cent auf 4120 Rthl., nach dem Materialwerthe aber auf 3811½ Rthl. gerichtlich abgeachtet worden, im Wege der Execution subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Bie- thungs-Termine auf den 1sten März, 15ten May und 3ten Juli 1824. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden sind, so machen wir solches be- zugs- und zahlungsfähigen Kauflustigen zu Abgabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen Termine mit dem Bemerken bekannt, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, sofort der Zuschlag erteilt werden soll. Die Taxe und Kaufbedingungen könn- nen übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Katt.

Katzenbor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Oderschlischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Hohenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyrtowka, Kestlich, Zoziet, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunitz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonkau, Wollenzin, Radlau, Köpenz und Elguth nebst Zuzend an den Meistbietenden öffentlich Schuldhalber verkauft werden sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 Sgr. 5 D. und resp. 320390 Rthlr. 2 Sgr. 9 D. je nachdem die Auskäufen für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden untheilbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Zoziet, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunitz, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 Sgr. 1 D. und 211353 5 D.; 2) Kestlich, Wyrtowka und Elguth, welche auf 60389 Rthlr. 12 Sgr. 5 D.; Karmonkau, Radlau, Wollenzin und Kolonie Kolwentz, welche auf 56157 25 Sgr. 10 D. taxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern habenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgeöst werden müssen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Absösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchlusses die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Glogau den 26sten August 1823 Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bayernahrung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthlr. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist-

Weiß- und Besitztenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephanische Bauergut No. 53. zu Priedemoss, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 1824 zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen g. f. n. u. und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regitz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot anzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Besitztenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelichen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelische Wohnhaus No. 1. im 2ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 20 Sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigische Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 Sgr.; 3) der Bräunigische Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht dieselbst, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Weißbithenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgt wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Plesschen Gerichte der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekannt, daß die sub No. 13. dieselbst am Ringe belegene, den Bürgermeister Köthchen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lusten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorzueladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Versteigerungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremptorio den 22sten März 1824., ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbithenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorzukommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremptorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie dann für kummer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Plesschen Stadtgericht.

Leubus den 24sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die in den sogenannten Buschhäusern bei Hennersdorf im Jauerschen Kreise belegene und auf 1510 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. Courant gerichtlich taxirte Wassermühle des Joseph Müller in Termino peremptorio den 15ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Echauffitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger so wie des Besitzers der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Exactions-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Real-Actur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im Exactions-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

*) Bunzlau den 28sten Januar 1824. In Termino den 21. Februar c. a. Nachmittags um 2 Uhr soll in dem Hause des pensionirten Proconsul Herrn Wolf auf der Zollgasse hieselbst, eine in gutem Zustande befindliche Küstenuhr mit sieben Walzen, so wie überdies ein einweniges mittelst gerichtlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige werden daher zum Erscheinen und zur Abgabe ihres Gebots hiermit eingeladen,

Königl. Kreis-Justiz-Commission.

Franke im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Tarnowitz den 16ten December 1823. Da mit dem von einem Real-Gläubiger der Interfecten Standesherrschaft Beuthen gelegenen, der Gräfin v. Dombrowska gehörigen Allodial-Nittergüter Chudow, Klein-Paniow und Bielzowitz gemachten Antrage auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Processes über diese Nittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Besuche jenes über diese Nittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Besuche statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben genannten Güter Chudow, Klein-Paniow und Bielzowitz und resp. deren Kaufgeld einen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Beträge ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befaßt sind, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 3ten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtschreiber Ulrich und der Stadtrichter Leus vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Nittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Hentze v. Donnermarkt freistandesherrl. Beuthner Gericht.

*) Fischwitz bei Wausen den 15ten Januar 1824. Der Einwohner und Schneider Samuel Buchs aus Rosenthal Briegschen Kreises, welcher unter dem

Bers.

des Allgemeinen Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Nieder-Schüttlau verstorbenen Majors Gotthard Wilhelm v. Strömsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter seinen Erben öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger spätestens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auwärigen aber binnen sechs Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwarteten Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Fauer den 14. August 1823 Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppert et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppert gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Faden-Anstalt und Garten, welches laut der auf hieselben Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rthl. 10 Sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 2ten Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen bieth- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendirenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause dieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden conclusirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 4ten December 1823. In Bezug auf vorstehendes Bekanntmachen in Subhastationsfachen der Kaufmann Carl Heinrich Koppert'schen Grundstücke hieselbst d. d. den 14ten August d. J. wird hiermit denen Kauflustigen nachträglich bekannt gemacht, daß in Rücksicht des Hauses sub No. 172. der Vorstadt, so wie des Säegartens sub No. 11. von Gärten es bei dem auf den 4. März 1824. anberaumten peremptorischen Licitations-Termin sein Bewenden behält, dagegen in Rücksicht des Hauses sub No. 43. der Stadt und des Gartens sub No. 13. von Gärten der peremptorische Licitations-Termin um 8 Tage, nämlich bis auf den 11ten März 1824. verlegt worden ist.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppert et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppert gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43. belegenen Hauses, welches laut der auf hieselben Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bau-Anschlage auf 6455 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6210 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kaufsligen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fau er den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurrenz Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et con p. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Heppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuche von Gärten sub No. 13. vermerkten Obfigarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausabhängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. Nov. d. J. nach der Ruzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kaufsligen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fau er den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskreischam zu Adlersruh ausabhängten ortsgewöhnlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 18.4., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 6ten April 1824 auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kaufsligen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtssamt der Oberst v. Wittwischen Herrschaft Rudelsstadt.

B e y l a g e

in Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Februar 1824.

Groß-Strehlig den 20. December 1823. Den dem combi-
nirten Königl. Rricht der Stadt Groß Strehlig und Beschnitz, sind nach-
stehende Käufe confirmirt worden:

1. des Michael Thoma, über das Haus sub no. 1., den Polanek
sub no. 12, 13. et 14., den Naplatek sub no. 13., 29. et 35., den
Garten sub no. 1., die Wiese sub no. 2. und Rieve sub no. 49., pro
2000 rthl. Cour.

2. des ic. Element, über den Garten sub no. 69., pro 250 rthl.

3. des ic. Brosig, über das Haus no. 46. u. die Gärte sub no. 73.,
no. 78. et 79. und Scheuer no. 17., pro 2292 rthl.

4. des ic. Thoma, über den Garten sub no. 19., pro 336 rthl. 12 sgr.

5. des ic. Schubert, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

6. dem ic. Zimmermann, über den Polanek sub no. 1., 2. et 3.
und den Naplatek sub no. 1., pro 1180 rthl.

7. des Zimmermanns, über das Haus sub no. 60., pro 119 rthl.

8. des ic. Kobla, über das Ackerstück sub no. 60., pro 68 rthl. 17 sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d.

9. des Tzichopal, über das Haus sub no. 76., pro 152 rthl. 9 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d.

10. des ic. Pivowarzik, über das Haus no. 51., pro 40 rthl.

11. des Ignaz u. Mariana Grabomsky, über den Garten no. 25.,
pro 24 rthl.

12. des Jacob Biemer, über das Ackerstück sub no. 65. et 66., pro
22 rthl. 10 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

13. des ic. Schmidt, über das sub no. 31. u. die Gärten no. 173.
et 174., pro 550 rthl.

14. des Franz Giesmann, über das Haus no. 38., pro 300 rthl.

15. des Johann Gamlis, über den Garten sub no. 62., pro 300 rthl.

16. des Hil-adorff, über das Haus no. 60., pro 210 rthl.

17. des Dymalla, über das Haus no 51., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

18. des Joh. Bieher, über das Haus no. 39., pro 122 rthl. 2, sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d.

19. des Vincent Woch, über das Haus no. 3., pro 100 rthl.

20. der Stutschen Erben, über das Haus no. 27., pro 250 rthl.

21. die

21. die Josepha Schnarska, über das Haus no. 22., pro 320 rthl.
22. die Brecht, über das Haus no. 42., pro 330 rthl.
23. der Thomas Biemer, über das Haus no. 63., pro 28 rthl. 17 sgr. 12 d.
24. derselbe, über das Ackerstück no. 91., pro 60 rthl.
25. der Ignaz Kewalick, über den Garten sub no. 202, pro 202 rthl.
26. der Jacob Biemer, über das Ackerstück no. 152, pro 50 rthl.
27. derselbe, über das Ackerstück no. 73., pro 50 rthl.
28. der Thomas Biemer, über den Garten no. 16., pro 100 rthl.
29. der Burzinský, über das Haus sub no. 74, pro 390 rthl.
30. der Kunze, über das Haus sub no. 42, pro 200 rthl.
31. der Jacob Luppa, über das Haus no. 83., pro 80 rthl.
32. der Fischei Lieberecht, über das Ackerstück sub no. 36., pro 40 rthl.
33. der Edpfer Marek, über das Haus no. 14., pro 164 rthl.
34. derselbe, über das Gartenstück no. 13., pro 40 rthl.
35. der ic. Turowsky, über das Haus sub no. 89, pro 257 rthl. 3 sgr. 5 1/2 d.

Grüßau den 31ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königlichem Gericht der ehemaligen Grüßauer Siftegüther, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19ten Juni bis 1ten December c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Bey der Stadt Liebau.

1. Niesel, um den Niesel'schen Gasthof sub no. 154, pro 550 rthl.
2. Augustin Rizaš, um das Schmid'sche Haus sub no. 160., pro 83 rthl.
3. Anton Reich, um die Schreiner'sche Wassermühle no. 120., pro 4000 rthl.
4. Henmann, um die Heinzelsche Wirthschaft no. 100, pro 4000 rthl.
5. Anton Reich, um ein Heinzelsches Ackerstück von no. 100, pro 2000 rthl.

II. Bey der Stadt Schömburg.

6. Johann Kluge, um das Stieffge Haus no. 184., pro 100 rthl.
7. Joseph Lebeth, um das Modlez'sche Haus sub no. 176., pro 100 rthl.
8. Ignaz Stief, um das Kamich'sche Haus no. 192., pro 150 rthl.

III. Bey der Gemeinde Albrechts.

9. Benedict Kerner, um das Sealsche Buergeth no. 15, pro 900 rthl.
10. Anton Raabe, um den Jäschkeschen Feldgarten no. 39., pro 500 rthl.
11. Mich.

11. Michael Pestler, um das Wagnersche Auenhaus no. 95., pro
125 rthl.
12. Bernard Förster, um den Ansforgschen Auegarten no. 55., pro
124 rthl.
13. Joseph Grim, um das Fröhbauersche Auenhaus no. 115., pro
171 rthl.

IV. Bey der Gemeinde Ruhbank.

- 14 Christian Krinke, um das Förstersche Freiaus no. 36., pro
310 rthl.

V. Bey der Gemeinde Wittgendorf

15. Bernter, um das Friedrichsche Haus no. 94., pro 240 rthl.
16. Franz Hoffmann, um den Blauche. Kleingarten no. 49., pro
700 rthl.

VI. Kunzendorf.

17. Johann Bauer, um die Schmidsche Gärtnerstelle no. 4., pro
361 rthl.
18. Albricus Böhmlich, um das Böhmliche Haus no. 96., pro
48 rthl.
19. Gotfried Springer, um den Fiebigschen Kleingarten no. 74.
pro 80 rthl.
20. Ignaz Knöser, um den Strecheschen Kleingarten, no. 40. pro
115 rthl.
21. Joseph Kühnel, um das Hübnersche Haus no. 26., pro 70 rthl.
22. Johannes Strecker, um den Weißschen Garten no. 39., pro
286 rthl.

VII Trautliebersdorf.

23. Johann Seyrand, um das Gläfersche Bauerguth no. 38., pro
914 rthl.
24. Joseph Modler, um das Modlersche Haus no. 40., pro 90 rthl.
25. Joseph Meywald, um das Reuschelsche Haus no. 81., pro
235 rthl.
26. Ignaz Scharf, um den Kaudischschen Kleingarten no. 28., pro
80 rthl.

VIII. Hermsdorf.

27. Joseph Blau, um den Baumertschen Großgarten no. 41., pro
650 rthl.
28. Franz Drescher, um das väterliche Haus no. 21., pro 400 rthl.
29. die verehelichte Förster Kleinwechter, um das Scheffelsche Haus
no. 229., pro 310 rthl.
30. Conz

30. Conrad Müller, um den Hiemannschen Kleingarten, no. 185.
pro 300 rthl.

IX. Quolsdorf.

31. Johann Friedrich Urban, um den Raupprichschen Feldgarten
no. 97., pro 500 rthl.

X. Alt-Reichenau.

32. Christian Ehrenfried Scheuf, um das Ulrichsche Haus no. 202.
pro 250 rthl.

33. Casper Scholz, um den Prenzelschen Kretscham no. 239., pro
2600 rthl.

34. Ignaz Püschel, um das Mäzigsche Haus no. 66., pro 114 rthl.

35. Gottfried Unger, um das Friemelsche Haus no. 42., pro
128 rthl.

36. Schubert, um den Rösnerschen Kleingarten no. 128., pro
400 rthl.

37. Gottfried Heydersbach, um das Seydelsche Haus no. 64., pro
240 rthl.

XI. Neu-Reichenau.

38. Johann Carl Langer, um das Langersche Haus und Garten
no. 70., pro 200 rthl.

39. Hans George Hepper, um den Christoph Langerschen Kleingar-
ten no. 32., pro 215 rthl.

XII. Hohenhelmsdorf.

40. Anna Maria verwitwete Bauer Hannig, um das maritalische
Bauerguth no. 27., pro 3400 rthl.

XIII. Blasdorf bey Schömberg.

41. Anton Paatsch, um das Puschmannsche Bauerguth no. 6., pro
800 rthl.

42. Johann Martin, um seines Vaters Bauerguth no. 13., pro
600 rthl.

XIV. Reichheunersdorf.

43. Johann Maas, um den Wendelschen Kleingarten no. 95., pro
200 rthl.

44. Anton Schmidt, um das väterliche Bauerguth no. 97., pro
320 rthl.

XV. Eschöpsdorf.

45. Anton März, um die Flegelsche Scholtisen no. 1., pro
5000 rthl.

XVI. Krag-

XVI. Kragbach.

46. Anton Döhner, um das Weißsche Bauerguth no. 14., pro 500 rthl.

XVII. Lindenu.

47. Anton Haselbach, um das Scholz'sche Haus no. 47, pro 100 rthl.

48. Carl Schmidt, um den Kleinwechterschen Kleingarten no. 38, pro 200 rthl.

49. Anton Merkelt, um das Höpnersche Haus no. 44., pro 200 rthl.

50. Franz Joseph Beckert, um das väterliche Haus no. 2., pro 30 rthl.

XVIII. Kleinhennersdorf.

51. Franz Lehmet, um das Pohl'sche Haus no. 70., pro 160 rthl.

XIX. Ober-Blasdorf.

52. Johannes Kühn, um das väterliche Haus no. 28., pro 88 rthl.

XX. Bogtdorf.

53. Friedrich Wohlfarth, um das Schaalsche Haus, no. 56., pro 100 rthl.

XXI. Albdorf.

54. Johann Koppe, um das Klossesche Haus no. 55., pro 190 rthl.

XXII. Giesmansdorf.

55. Johann Friedrich Krinte, um das Symonsche Hofehaus no. 40. pro 242 rthl.

Sagan den 31. December 1823. Der auf dem Herzogl. Domainen Sagenschen und Priebnusschen Creises vom 1. July bis ult. December 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Franz Carl Windler. über die zu Reichenau sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 124 rthl

2. des Carl Heinrich Haase, über die zu Loos sub no. 19. belegene Häuslernahrung, pro 100 rthl.

3. des Gottlob Gäbler, über die zu Tendendorf sub no. 10. belegene Häuslernahrung, pro 350 rthl.

4. des Johann George Siegmund zu Puschkau, über die daselbst sub no. 17. belegene Gärtnernahrung, pro 200 rthl.

5. des Johann Carl Trind's, über die zu Groß-Selten sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 135 rthl.

6. des Christian Wielig, über die zu Ziebert sub no. 17. belegene Häuslernahrung, pro 50 rthl.

7. des

7. des Johann Heinrich Benzel, über die zu Neudorf sub no. 2. belegene Häuslernahrung, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Preuss zu Ruppendorf, über das von dem dortigen Scholß Schindler erkaufte Stück Gartenland im Werth von 10 rthl

9. des Gottfried Pötig, über die zu Wolfsdorf sub no. 14. belegene Häuslernahrung, pro 32 rthl.

10. des Samuel Tschuschner, über die zu Wolfsdorf sub no. 20. belegene Häuslernahrung, pro 40 rthl.

11. des Johann Gottlob Rudolph, über die zu Groß-Selten sub no. 49. belegene Windmühle, pro 690 rthl.

12. des Carl Heymann, über die zu Ziebern sub no. 5. belegene Bauernahrung, pro 800 rthl.

13. Kauf-Contract des Friedrich August Borich, über die Scholtisen sub no. 1. zu Neuhammer, pro 700 rthl

14. derselbe, über die daselbst sub no. 7. belegene Häuslernahrung, pro 20 rthl

15. des Gottlieb Haase, über die zu Loos sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 300 rthl.

16. des Christian Bullmann, über die zu Gladiägorpe sub no. 6. belegene Gärtnernahrung, pro 440 rthl.

17. des Gottlieb Wirt, über die zu Wiesau sub no. 38. belegene Häuslernahrung, pro 215 rthl.

18. des Traugott Pursche, über die zu Senkendorf sub no. 12. belegene Häuslernahrung, pro 30 rthl.

19. des Gottlob Bonnetberger, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no 29. belegene Häuslernahrung, pro 140 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Doppeln den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre vom 1ten Juli bis ultimo December 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Doppeln confirmirten Käufe unter 1000 Gulden:

1. Gastwirth Arigar, um die no. 44 zu Schodnia gelegene Ackerparzelle, pro 60 rthl.

2. Boited Schichta zu Bogtsdorf, um die daselbst no. 38. halbe Bauerst., pro 134 rthl. 4 sgr.

3. Kolonist Naglo zu Kupferberg, um die daselbst no. 15 gelegene Koloniestelle, pro 120 rthl.

4. Christof Buhl daselbst, um das sub no. 6. gelegene Roboithbaugrub, pro 80 rthl.

5. Martin Baron, um die no. 43. zu Bogteborsf gelegene Roboth-
bauerstelle, pro 130 rthl.

6. Stanisł Mirmiez, um den no. 39. zu Chronstau gelegenen Forst-
grund, pro 100 rthl.

7. Franz Piska zu Creuththal, um die sub no. 20. daselbst, gelege-
gene Koloniestelle, pro 285 rthl. 17 sgr.

8. Christof Labusch zu Tarnau, um den no. 57. von einer Roboth-
bauerstelle gelegenen Acker, pro 114 rthl.

9. Johann Polimoda zu Sczeppanowiz, um eine sub no. 42. zu
Bogteborsf gelegene Ackerparzelle, pro 70 rthl. 8 sgr. 7 d.

10. Scholz Mathea zu Tarnau, um die sub no. 31. dort gelegene
Robothhändlerstelle, pro 170 rthl.

11. Waldwärter Jöhr zu Danieſ, um die no. 40. daselbst gelege-
ne Forsthändlerstelle, pro 50 rthl.

12. Johann Schade, um die zu Garmerau no. 15. gelegene Colo-
niestelle, pro 285 rthl. 20 sgr.

13. Carl Heydt zu Münchhausen, um die dort sub no. 6 gelegene
Eigenthümerstelle, pro 144 rthl. 6 sgr.

14. Johann Placzejck, um die zu Kollanowiz no. 2. gelegene Ro-
bothgärtnerstelle, pro 97 rthl. 4 sgr. 9 d.

15. George Loch zu Dembihammer, für die subhasta erkaufte Wie-
se no. 25., pro 136 rthl. 7 sgr. 6 d.

16. Johann Passon zu Chronstau, um die sub no. 21. daselbst ge-
legene Freibauerstelle, pro 800 rthl. a. Hyazinth Dattke, um die sub

no. 74. zu Groschowiz gelegene Angerhändlerstelle, pro 2 rthl. b. Gre-
gor Passon, um die sub no. 73. zu Groschowiz gelegene Angerhändler-
stelle, pro 2 rthl. c. Johann Darocha, um die sub no. 38. zu Sawa-

de gelegene Angerhändlerstelle, pro 2 rthl. d. Daniel Klobassa, um die
no. 35. zu Groschowiz gelegene Robothhändlerstelle, pro 40 rthl. e. Is-

nah Franzock zu Malino, um die daselbst no. 42 gelegene Händlerstelle,
pro 2 rthl. f. Simon Meczko zu Wengern, um die no. 51. daselbst ge-

legene Angerhändlerstelle, pro 2 rthl. g. Joseph Lipcka zu Bogteborsf,
um das no. 44. daselbst gelegene Angerhaus, pro 17 rthl. 3 sgr. h. Tsch

Wolla zu Schodnia, um die daselbst no. 18 gelegene Robothstelle,
pro 30 rthl. i. Franz Wrzisz, um die no. 7 zu Sczeppanowiz gelege-

ne Robothgärtnerstelle, pro 36 rthl. k. Sebeck Konicko zu Wengern,
um die no. 52. gel. Angerhändlerstelle, pro 2 rthl. l. Anton Stralko,

um die zu Reudorf no. 9. gel. Händlerstelle, pro 22 rthl. m. Franz
Przi

Przibilla zu Schodnia, um die no. 46. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. n. Philipp Basteck, um die zu Wengern sub no. 49. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. o. Schullehrer Danisch zu Tarnau, um den zu Schulenburg no. 21. gel. Angerplatz, pro 10 rthl. p. Peter Rainka, um die no. 71. zu Goslawitz gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. q. Bartek Kulla zu Wengern, um die sub no. 53. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. r. Valentin Adamich zu Mackel, um die no. 28. daselbst gel. Stelle, pro 17 rthl. 4 sgr. 3 d. s. Joseph Killa zu Luboschütz, um die daselbst no. 11. gel. Reboirhäuslerstelle, pro 32 rthl. t. Blasch Red zu Sowade, um die no. 42. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. u. Johann Golumb zu Mackel, um die dort sub no. 27. g l. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. v. Casper Kotulla zu Schodnia, um die daselbst sub no. 47. gel. Angerhäuslerstelle, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 d. Jacob Paliga zu Sowade, für die sub no. 41. gel. Angerstelle, pro 2 rthl. w. Joseph Fölix, um das zu Daniech sub no. 45. gelegene Ackerstück, pro 15 rthl. 10 sgr. x. Jacob Rittsch, um das daselbst no. 30. gelegene Ackerstück, pro 28 rthl. 17 sgr. y. Woitsek Ł dzibil, um das daselbst no. 29. gel. Ackerstück pro 28 rthl. 17 sgr. z. Johann Griz zu Sczeczyc, um die no. 66. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 38 rthl. 12 sgr. Woitsek Matyszek zu Kempa, um die no. 13. dort gel. Häuslerstelle, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d. aa. Simon Giesza, um die no. 14. zu Raschau gelegene Angerhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr. 10 d. bb. Thomas Griz, um das no. 96. zu Sczeczyc gelegene Ackerstück, pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Landeck den 5. Januar 1824. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1823. bey dem königlichen Stadt-Gerichte zu Wilhelmsthal vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Bürgermeisters Englich und Stadtbrauer Elsner, um den Accis-Einnahmer Winklerschen Erben Ackerstück, pro 425 rthl.
2. des Ignaz Schubert, um seines Vaters gleiches Namens-Besitzung pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Brieg den 10. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamte des Rittersitzes zu Neudorf sind im verfloßnen Jahre folgende Käufe ausgefertigt get worden:

1. des Gärtners Joh. George Hornek von Christian Hornek no. 12. pro 400 rthl.
2. des Gärtners Gottlieb Klee von der Wittwe Klee no. 7., pro 100 rthl.
3. des Gärtners Fried. Pfiegel von Gottl. Behde no. 1., pro 530 rthl.

Anhang zur Beilage zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 3. Februar 1824.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 20. Januar 1824. Die Kaiser Garetsche Artill. Waffe soll jetzt unter die sich gemeldeten Gläubiger versetzt werden. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht fordert daher alle diejenigen, welche etwa noch Ansprüche an diese Waffe zu haben vermeinen hierdurch auf, solche binnen längstens 4 Wochen anzumelden und zu versichern, widrigenfalls dieselben sich später nur an die Preceptanten nach Verhältnis des Empfangenen werden halten können.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 30. Januar 1824. Eine Churmärkische Obligation Lit. f. Nro. 5129 per 75 Rthlr. Cour. ist abhanden gekommen; es wird jedermann vor dessen Verkauf gewarnt, und ein hochgehortes 2. Urtheil zugleich ersucht, falls gedachte Churmärkische Obligation zum Vorschein kommen sollte, solche anzuhalten. Mögliche Anstalten getroffen sind, daß diese Obligation Niemandem was nützen kann, so wird dennoch dem Nachbringer derselben eine angemessene Belohnung zugesetzt, und bietet man die Anzeige hiervon dem Reichel. Comptoir, Dhlauer Straße in der Hoffnung zu machen.

*) Breslau. Sehr häufige unfrankirte bey mir eingehende Schreiben mit Geld, auf neue und nachträgliche Bestellungen meiner, unter beigesetzten Titel: Cyprien Anweisung das neu Preussische Gewehr gehörig behandeln, und mit demselben in möglichst kurzer Zeit richtig schießen zu lernen, nebst Beschreibung mehrerer neuen auf Schützenständen sehr zweckdienlich anzuwendenden Verbesserungarten. Mit vier Stein-Abdrücken. Zum Besten der verblindeten Vaterlandischen Krieger herausgegeben. Rachenbach 1823. Preis gebestet 5 Sgr. Herausgegebenen Priesen veranlassen mich, hierdurch ganz ergebenst zu bitten, dergleichen Auftr. mit hin gütlich frankiren zu wollen.

Seigmund Freiherr von Kottwitz, auf Walldorf bey R.ffe.

Breslau. Handlungsgelegenheit ist in der Mathiasgasse vor dem Oberthor, dem russischen Kaiser gegenüber an Ostern zu vermieten.

Breslau. Es wünscht Jemand, der einen eignen Wagen hat, Anfang Februar einen Kiefern-Abschaffer nach Warschau auf halbe Kosten. Das Nähere ist zugetragen im Gasthof zum goldenen Schwerdt Nro. 6.

*) Breslau

*) Breslau. Gleich, Wachsständler aus Paris, hat die Ehre Einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er mit seinem großen Saal, welcher 120 Figuren in Wachs zählt, und noch nie so schön sind hier gesehen worden, angekommen ist. Die Anschlagzettel werden das Weitere anzeigen, wie auch den Tag, an welchen das Cabinet eröffnet werden wird. Der Schauplatz ist im blauen Hirsch.

Mieda, Künstler.

*) Breslau. Capitalien sind zur ersten Hypothek auf Domainalgüter zu vergeben. Auch sind Häuser gegen Güter zu vertauschen. Zugleich suche ich auf kleine ländliche Besitzungen Capitalien zur ersten Hypothek von 2500, 3000, 2000 1000, 600, 400 und 300 Rthlr. Wer solche zu vergeben hat, kann bey mir die Sicherheit nachgewiesen erhalten. Das Nähere bey dem Commissonair Hönsch vor dem Ohlauer Thor 31.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse in No. 693. ist eine Handlungselegenheit und der erste Stock zu vermieten, erstere bald oder zu Ostern, letztere zu Johanni zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer d. selbst.

*) Breslau. (Am Blumenfreunde.) Meine Treibhäuser werden durch den Monat Februar und März für Gesellschaften wieder eingerichtet seyn

E. Ehr. Mohrhaure.

*) Löwenberg den 26sten Januar 1824. Die heute erfolgte sehr glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt Freunden und Verwandten ganz ergebenst an

v. Gusner, Bataillon:-Arzt.

*) Breslau. Fette Rhein- und Silber-Fisch offerirt billig

S. G. Schröter, Ohlauer-Strasse.

*) Breslau. Es wünscht eine Familie unter billigen Bedingungen einige Knaben in Pension zu nehmen. Auskunft giebt Herr Johann Hoffmann, Nicolai-Strasse No. 155.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Johanni zu beziehen ist Herrngasse No. 26. eine große und vorzügliche Handlungselegenheit. Auch ist daselbst zu vermieten und Ostern zu beziehen eine Wohnung im zweyten Stock von 5 Zimmern, einem Cabinet und Verloß. Das Nähere im ersten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Mit dem innigsten Schmerzgefühl erfülle ich hiermit die trauernde Pflicht, daß am 27sten d. M. in einem Alter von 52 Jahren an Brustentzündung erfolgte Dahinscheiden meines geliebten Vaters des Hofrath Lessing in Namslon, allen meinen verehrten Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen und bin von der gerechten Theilnahme an diesem mich betroffenen schmerzlichen Verlust auch ohne Belaidversicherungen, die diesen nur vermehren würden, überzeugt.

Die verwit. Carolina L. f. f. g. b. Meßen.

und im Namen der hinterlassenen Kinder.

*) Bres.

*) Breslau. Frische marin. Elb. Bricken in $\frac{1}{2}$ tel und $\frac{1}{4}$ tel und 1 Schock. Fätschen, marin. und geräucherten Lachs verkauft zu ganz billigen Preisen

E. W. Schwinge, Kupferschmidgasse im wilden Mann.

*) Breslau. (Austern) ganz frische große aufgestochene, Hollsteiner erwartet mit erster Post

S. B. Jädel.

*) Breslau den 26ten Januar 1824. Das heute Abend um $\frac{1}{2}$ tel auf 10 Uhr erfolgte Ableben unseres innigst geliebten Kindes an eingetretten Zahnkrämpfen machen wir mit betrübten Herzen unsren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt.

Eduard Jähnisch, als Vater.

Cecilie Jähnisch geb. Webeky, als Mutter.

*) Breslau. Ein gut dressirt und abgefährter starker Hühnerhund ist zu verkaufen beym Gastwirth Neugebauer auf dem Schweidnitzer Unger No. 204.

*) Breslau. Feinen engl. Extrakt, neue und schon gebrauchte Stiefeln, jedes Leder sich selbst Wasserdicht zu machen. Das so bewährt gefundene Meubel-Politur-Wachs, alle Meubeln ohne Zeltauswand eine Spiegelpolitur zu geben in ganzen und $\frac{1}{2}$ Krausen erhielt neu E. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Ein unbewelbter Gärtner, der nächst dem Gemüßbau vorzüglich die Baumzucht versteht, auch erforderlichen Falls die Bedienung mit machen kann, findet zu Ostern dieses Jahres auf dem Dominio Dibendorf Strehlinschen Gutes bey Gottkau gelegen, ein gutes Unterkommen.

*) Breslau. Elb. marin. Bricken, besonders schön geräuch. fetten und marin. Lachs, sehr schöne Gänsebrüste, frischen Caviar, holl. Heeringe, Garbeser und Meßner Zitronen, so auch einen sehr schönen Rumm, neuen holl., schweizer und grünen Käse offerirt im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen

A. Barthel, Dhlauer- und Bruckgassen-Ecke.

Germanischer Coffee ist billig zu haben bey

A. Barthel, Dhlauer- und Bruckgassen-Ecke.

*) Breslau. Seit dem 24ten d. M. wird ein Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, männlichen Geschlechts, vermißt; derselbe war mit einem ledernen Halsbande mit der Haus No 418. versehen. Wer solchen in No. 418. Nicolai-gasse zurückbringt, erhält ein reichhaltiges Douceur.

*) Breslau. Eine wohl unterrichtete Gouvernante wünscht von Ostern d. J. an ein anderweitiges Engagement als Erzieherin in einem gebildeten adelichen Hause in Schlesien. Das Nähere beyh Prof. Scheibel hieselbst.

*) Breslau. (Bricken und Lachs.) So eben erhalte ich die letzte bedeutende Sendung Elbinger Bricken, sowohl von E. Zimmermann, als andern vorz. ligen Häusern in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und Schock-Gebinden, welche ich nebst sehr schönem geräucherten Lachs sehr billig offerire

S. G. Schöber, Dhlauer Straße.

*) Bresl.

*) Breslau den 31sten Januar 1824. Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher die erste vortheilhafte Schulkenntniß besitzt, und seine Militärschulung geliebt hat, wünscht die Landwirthschaft zu erlernen. Diejenigen, welche gesonnen wären, denselben anzunehmen, werden ersucht, die etwaigen Bedingungen bey dem Eichenen-Fabrikant Hrn. Bober vor dem Oderthor abzugeben.

*) Breslau. Ich habe mehrere elegante Dominos für Hrn., nebst chapeaux, souris und Schultermäntel für Damen anfertigen lassen, die ich zu billigen Preisen verleihe; zugleich habe ich eine Sendung der neuesten franz. Blumen erhalten, die ich auff Aend billig verkaufen kann.

Vermit Johanno Felsländer No. 574 eine Treppe hoch.

Leobschütz den 7ten August 1821. Von dem Gerichtsamte des Nittes gutes Verant wird hiermit öffentlich beehnde: aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, das nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla eheliche sub No. 12. zu Branitz gelegene Thubige Freibauer uth, welches nach der gerichtlichen Tape vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 skr. 8 pf. Courant erwürdiget; 2) die dem Franz No. 52. im Dispositionen Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Tape vom 4. M. et a. c. auf 318 Rthl. 15 skr. 3 1/2 pf. Courant geichtlich vertheilt worden, auf den Antag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c. in der hiesigen Gerichtsamts-Banzley und den letzten peremptorischen Termin auf den 2ten März 1824 an Furg Banitz anberaumt haben. Kauflustig und Zahlungsfähige werden da er hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf den nach Ablauf des letzten Citations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besizer des subhastirten No. 12 belegenen Bauers, Jacob Brigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedinget williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher,

Mittwoch den 4. Februar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Zum öffentlich meistbietenden Verkauf von 544 Eichen zur Stadtholz-Aufarbeitung oder in ganzen Stämmen, einschließlich des von diesen Eichen zu gewinnenden Brennholzes, und zwar 267 Eichen im Forstrevier Leubusch und 277 Eichen im Oderwaide Forstrevier Carlsmarkt, nahe an der Oder, auf deren rechtem Ufer, $1\frac{1}{2}$ Meile hinter der Stadt Brieg, zur Forst-Inspection Stoderau gehörig, wird hierdurch ein Versteigerungstermin auf den 18ten März d. J. früh um 9 Uhr in der Forst-Inspection's Wohnung zu Stoderau nahe an der Oder ohnweit Brieg gehalten, angesetzt. Die drückfälligen Verkaufs-Bedingungen sowohl für auszuarbeitendes Stadtholz, als auch für die Eichen in ganzen Stämmen einschließlich des Brennholzes können Kauflustige in Absicht der im Forstrevier Leubusch zu verkaufenden Eichen bey dem Oberförster Götsch zu Leubusch ohnweit Brieg und rücksichtlich der Eichen im Oderwaide Forstrevier Carlsmarkt bey dem Förster Klimm zu Alt-Ebla bey Stoderau, ingleichen in unserer Forst-Registatur jeberzelt, ingleichen im Licitationstermine einsehen. Die vorgenannten Forstbeamten sind angewiesen worden, den sich meldenden Kauflustigen, die zum Verkauf bestimmten Eichen im Wege zu zeigen. Nachgebothe werden nach geschlossener Licitation nicht angenommen.

Breslau den 21sten Januar 1824.)

Königl. Preuss Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato auf den Antrag eines Gläubigers wegen rückständigen Kaufgelbes die Subhastation der dem Daniel Kretschmer gehörigen sub No. 29. des Hypothekenbuchs zu Schönborn gelegenen ortsgerechtlich auf 503 Rthl. 20 Sch. 6 $\frac{1}{2}$ Courant gewürdigten Freistelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 6ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönborn anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch aufgefordert in gedachtem Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit sowohl

sowohl im unterzeichneten Gerichtsamente als auch in dem basigen Verleib. Prot. scham eingesehen werden.

Das Landrath Reinhardt Schönborn Kurisch und Klein. Olderner Gerichtsamt. Wankle.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 18ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamentes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Gotthelf Schjert zu Giersdorf gehörige sub No. 14. daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten Mai 1823. auf 410 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, binnen 9 Wochen vom 3ten Februar künftigen Jahres angetrechnet und spästens in Termino peremptorio den

6ten April 1824. früh 9 Uhr

in der Amts-Kanzlei zu Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsrath Schaffgotsch Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

*) Bischoff bei Wankle den 26ten Januar 1824. Die dem verstorbenen Johann Joseph Wielz zugehörig gewesene, zu Fauer Ohlauischen Kreises sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtl. auf 124 Rthl. 18 Sgr. Cour. gewürdigte Häuserst. II., wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem reamtorisch angeetzten Bleihungs-Terminen den 6ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr festgesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflusthaber Bedarf der Abgab. ihrer Gebote in diebische Amtsanzeigen eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichte, kretscham zu Fauer einaesehen werden.

Graf Jork v. Wartenburgisches Justizamt der Majorats-Herrschaft Klein-Dils.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 22sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamentes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Böttcher Benjamin Reimel zu Warmbrunn nachgelassene sub No. 172. des Hypothekenbuchs altgräf. Antheils daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten October v. J. auf 94 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigte Auenhaus, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, binnen 9 Wochen vom 3ten Februar a. c. angetrechnet und in Termino peremptorio den

7ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der h. f. igen Amts-Kanzl. zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsrath. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast

*) Leobschütz den 1sten December 1823. In Folge Antrags eines Personal-Gläubigers des Häusler Mathes Wink zu Büslawitz Ratiborer Kreises, soll dessen daselbst sub No. 47. gel. gene Hypothekhandelsstelle, welche auf 35 Rthl. Courant

Courant abgeschätzt worden, an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in dem auf den 7ten April 1824. Nachmittag um 2 Uhr zu Dre Tenebau anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft zu werden. Es werden daher sämtliche Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem anberaumten Termine zu melden und nach Maßgabe ihrer Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Benschau.

*) Hirschberg den 20sten Januar 1824. Auf den Antrag der Intestat Erben des verstorbenen Großgärtner Christian Benjamin Bruckner wird die zu diesem Nachlaß gehörige, am 19ten Januar dieses Jahres auf 314 Rthl. Court. richterlich erteilte Großgärtnerstelle sub No. 36. zu Wüste-Röhrsdorf Hirschbergischen Kreises Behufs der Theilung und Schuldentilgung subhastirt und steht Terminus litationis auf

den 8ten April 1824.

in der Gerichts-Kanzley zu Kupferberg an, wozu Kauflustige hierdurch zum Gebot eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Ratuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Bogt.

*) Delb den 19ten December 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delbsche Fürstenthums Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der im Dorfe Zulassung gelegenen, dem Lactirer Besizer gehörigen Freistelle no 39. des Hypothekenbuchs herzogl. Amts-Jurisdiction, im Wege der Execution zu veräußen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freistelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, im dem hierzu anberaumten einzigen Veräußerungs-Termine den 7. April 1824, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntniß einlegen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 546 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Wessendorff Reich zum Protokoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Föschung der eingetragenen leer ausgehender Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Lauban den 15ten November 1823. Das Geheimte Kriegsrath Erelingersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt das zu Langenöls in der St. Blasius Gemeinde sub No 298. gelegene auf 150 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Gottlieb Schwabe ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Kauflustige auf, sich in dem auf den 24sten März 1824. in der Gerichtskanzlei zu Langenöls angesetzten einzigen Veräußerungs-Termine Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschähen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie daselbst gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimte Kriegsrath Erelingersche Gerichtsamt von Langenöls.

Königl. Justiz.

Delb

Delß den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bet Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. abgeschätzte sogenannte Mollmühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen läßig und annehmlich zu bezahlten Verdingend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 15ten December 1823.,

dem — — 2ten Februar 1824

in hiesiger Gerichtsstätte und peremptorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Thaschelm anberaumten Diehung. Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitationis-Termins etwa einkommenden Gebote (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbindlichen erfolgen wird. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogtl. Braunschweig Delßches Fürstenthums-Gericht.

Nendorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst 2½ Schß. Aushaus und ein Garten, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rthl. 10 Igr; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 Rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termin licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kaufs-lustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Tage können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Grünberg den 28sten Juli 1823. Das dem nach russisch Vohlen entwichenen Tuchscheerer Friedrich August Grömbdorff gehörende Wohnhaus No. 410. im 2ten Viertel, taxirt 2096 Rthl. 18 Igr. Courant soll im Wege der nothwendigen Execution im Termin den 14ten Februar, den 10ten April et peremptorisch den 5ten Juni 1824 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stad-gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Witwe Veismann gehörige, dieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3.46 Rthl. 3 Igr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verbu. Aente, zum öffentlichen Verkauf gestellt soll, und

der

Der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Bleibungs- Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in des gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtergerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schloß Schönderg in der Königl. Preuss. Ober-Kaufl. oberwelt Oberrath den 29ten December 1823. Die zum Riemer Carl Gottlieb Volkertischen Nachlasse gehörigen hier gelegenen Grundstücke, bestehend: 1) aus einem sub No. 132. am Markte gelegenen Hause, welches Sechs Hundert und Acht Thaler Courant gerichtlich gewürdet worden; 2) aus einer an der Todtengasse gelegenen Scheune mit geräumigen Obst- und Grasgarten auf Drey Hundert und Zwanzig Thaler Courant gerichtlich gewürdet; 3) aus einer beträchtlichen am Hindrichen Freyhauergute gelegenen Feldmark gerichtlich auf Vierzehn Hundert und Fünf und Siebenzig Thaler Courant abgeschätzt, sollen auf Antrag vor Erden des genannten Volkert im Wege freiwilliger Subhastation dergestalt versteigert werden, daß Gebote sowohl auf alle 3 Realitäten zusammen als auf jede besonders angenommen werden, denen Erben aber die Wahl zwischen den einzelnen Varianten nach in jeder Art erlangten Höchst- und Bestgebote vorbehalten bleibt. Wenn wir nun hierzu

den 19ten März 1824.

sich 9 Uhr als einzigen peremptorischen Bleibungs-Termin anberaumat, als welchen wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige andurch vor, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß nach vorbehaltenener Wahl der verkaufenden Erben dem oder denen Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter Genehmigung der Ober-Vormundschaft ertheilt werden solle und bemerken, daß die Taxen der Grundstücke in der Registratur des Unterzeichneten zu Görlich zu jederzeit eingesehen werden können.

Freiherrl. v. Hedenbergisches Gerichtsam alda und
Schmidt, Justit.

Köpenau den 1sten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rth. 24 Sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schubertschen Bauerguts zu Tschösdorf Lübenschen Kreises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar l. J. und den 20. Februar ej. a., von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dohnauesches Justizamt der Herrschaft Köpenau.
Albinus, Justit.

Edeln den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gericht hat Subhastation dem Schuhmacher Ernst Schiller gehörende auf der Lindenstraße No. 41. bestehende Haus und Garten auf Antrag eines Real Creditors. Das Haus ist auf
223 Rth.

233 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf., der Garten auf 150 Rthl. zu 5 pro Cent Ertrag ohne Kostenabzug gewürdigt und laden Kauflustige auf den 15ten März zu der Auction ein.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 18ten December 1823. Der dem vormaligen Königl. Domainen-Justizamt Actuarial Seidel zugehörige Grefegarten vor dem Hofentalepore hieselbst, welcher im Jahre 1821. gerichtlich auf 1348 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Wir haben hiezu einen einzigen Termin auf

den 17ten März 1824. Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesig-n Rathhause anberaumt und laden wir alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag des Grundstückes an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Greiffenstein den 15ten December 1823. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 40½ Rthl. Courant ortsgerrichtlich gewürdigten sub No. 114. zu Herneborn bilig-nen Häuslein des Johann Gottlieb Streit steht Terminus auf de. 25ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtszu- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkau- gedachter Häuserstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations- Proceß eröffnet und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisch Greiffensteiners Gerichtsamt.

Jauer den 15ten December 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger sollen die Müller Eßmannschen Grundstücke zu Hulm, welche in einer Freystelle von 9½ Scheffel Ausfaat Preuss. Maas, in einer Wassermühle und Windmühle bestehen, und gerichtlich auf 1938 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt sind, im Wege der Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin

auf den 25ten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Hulm angesetzt worden, wozu erwerbsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden alle erwanige noch unbekannte Gläubiger des ic. Eßmann aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit gegen die Grundstücke oder deren Kaufgelder und deren Besitzer, so wie gegen die Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden, präcludirt werden müssen.

Das Justizamt von Hulm.

Rosel den 26sten November 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der Schloßgasse hieselbst belegene, hienüberrechtigte Haus, welches der jetzige Besitzer Eisenstiegemeister Gottlieb Wabelwerk vermöge Kaufcontract vom 19ten October 1799. für 2100 Rthl. erkauft und welches Behufs der Subhastation auf 2007 Rthl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der noch würdigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. In dem dem Publico bekannt gemacht wird, daß Behufs der Auktion drei Termine und zwar auf den 23. Februar, 28sten April, 5ten Juli 1824., wovon der letzte peremptorisch, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Richter-Zimmer anberaumt worden, werden, daß die zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Feil- und Meistbietenden, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand vorhanden, erfolgen soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Börlitz den 25sten November 1823 Das Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß das alhier in der Kirchgasse sub No. 295. weil Fleischermeister Christian Gottlieb Renschäfer gehörig gewesene Haus, welches nach dem an Landgerichtsstelle affigirten Patente abschriftlich beizugehörigen Exarations Protokolle auf 982 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hiezu ein einziger Termin auf den fünften April 1824. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Präsidenten anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.

Zu verpachten.

*) **Breslau** den 25. Januar 1824. Da die herrschaftlichen Acker und Wiesen zu Schimmlitz bey Gansh im Neumarktschen Kreise anderweitig im Wege einer förmlichen Subhastation durch das unterzeichnete Judicium vom 1sten May 1824. an auf sechs oder neun Jahre an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden sollen, und hiezu ein einziger Termin auf den 6ten März anberaumt worden, als wird solches den cautionsfähigen Nachbarn, welche sich über ihr Vermögen, auch auf dem gehörig ausweisen können, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley des Judicium hiesigen Kreishofes innerhalb des Schwelbniger Thores einzufinden, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag für denjenigen zu gewärtigen, welcher bey seinem höchsten Gebote am schicklichsten gefunden wird, die Bedingungen zu erfüllen, welche jeden Tag in gedachter Kanzley bey der Wirthschafts-Administration zu erfahren sind. Zugleich wird bekannt gemacht, daß, wenn die Auktion auf diese Art bereits Vormittags beendigt werden kann, Nachmittags die Fortsetzung der Auktion wegfällt.

Rathsgast. v. Kellowratshes Fidei-Commissgerichtsamts Corporis Christi.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 7ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus nachstehende Cantonpflichtige; 1) der Ignaz Berner, ein Sohn des Särners Berner aus Leuber Kreisstädter Kreises in Oberschlesien, geb. 23ten December 1801, welcher im Jahr 1815. als Diensthjunge ohne Erlaubniß ausgetreten ist und sich bei der Cantons-Revisions-Commission nicht gestellt hat; 2) der Johann Friedrich Rogem ein Sohn des Häuslers Michael Rogem zu Buchelsdorf Neustädter Kreises, g. b. den 18ten December 1797., welcher im Jahr 1816. als Webergeselle ohne Erlaubniß ausgewandert ist und sich ebenfalls bei der Cantons-Revisions-Commission nicht gestellt hat, und welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28ten April 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auscultator Heller angelegten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 14ten October 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Gebrüder Anton Ignaz und George Klein aus Köbeling Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem

auf den 1sten August 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auscultator Förner angelegten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen, aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzulehrenden Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Ratibor den 17ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus die Anna Rascha aus Pischow Randorfer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4ten May 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auscultator Brachmann angelegten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihr in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichts-
ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Alt-Schliesa. 1. Kauf des Anon Michalsky, um das Angerhaus no. 2.
pro 100 rthl.

Gammelwitz. 2. des Joseph Sprotte, um die Freystelle no. 11., pro
225 rthl.

Ober-Liebenau. 3. des Gottlieb Meerkert, um die Freystelle no. 3., pro
350 rthl.

4. des Gottfried Reich, um den Dreschgarten no. 13., pro 130 rthl.

Sorgau. 5. der verwittweten Fischer, um das Angerhaus no. 13., pro
150 rthl.

6. des Gottfried Stephan, um das Angerhaus no. 29., pro 137 rthl.

Zaugwitz 7. der verwittweten Mebert, um das Bauerguth no. 5., pro
2478 rthl.

Eckfurst, Justitiarius.

Schloß-Carolath den 10. Januar 1824. Bey dem Für-
stenthums-Gerichte Carolath, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachste-
hende Käufe und Verreiche zur Grundherrschaftlichen Confirmation vor-
getragen worden:

1. der Verreich der Wittwe Anna Maria Mache, um das maritali-
sche Haus zu Carolath, pro 190 rthl.

2. der Kauf des Samuel Reigber, um die väterliche Kutsche das
selbst, pro 90 rthl. 20 fgr.

3. dito des Carl Wulle, um die Grafsche Freyhäuslernahrung das
selbst, pro 183 rthl.

4. dito Sr. Durchlaucht des regierenden Herrn Fürsten zu Carolath
Deuthen, um die Hanns George Klichesche Kutschernahrung daselbst,
pro 1350 rthl.

5. der

5. der Verreich der Wittwe Christiane Rosinthe, um das maritalische Haus zu Reinsberg, pro 80 rthl.

6. der Kauf des George Friedrich Krug, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 120 rthl.

7. der Kauf des George Friedrich Schramm, um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 102 rthl. 17 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

8. dito des Johann Gottfried Wener, um die mütterliche Bauernnahrung nebst Wintmätle zu Hohenberau, pro 922 rthl. 20 sgr.

9. dito des Christian Hoppe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Bilawe, pro 200 rthl.

10. dito des Hanns George Dittich, um die väterliche Kutsche zu Neu-Grochowitz, pro 300 rthl.

11. dito des Hanns George Broske, um den väterlichen Dreschgarten zu Lippen, pro 167 rthl. 15 sgr.

12. die Adjutatoria der Wittwe Anna Elisabeth Jehn, um die Puschsche Neuhauslerner-nahrung zu Marianenthal, pro 311 rthl.

13. der Kauf des Hanns Friedrich Lange, um die väterliche Kutschnahrung zu Pohl. Laine, pro 137 rthl. 8 sgr. 6 pf.

14. dito des Gottfried Petrusche, um die Zeiskeche Kutschnahrung daselbst, pro 600 rthl.

15. dito des Hanns George Gursche, um die Bocksche Neuhauslerner-nahrung daselbst, pro 80 rthl.

16. dito des Hanns Friedrich Mahn, um die Klitscherche Freikutschnahrung zu Ruttiau, pro 800 rthl.

17. dito des Gottfried Belak, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.

18. dito des Hanns Martin Ulbrich, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 240 rthl.

19. dito des Carl Gottlob Simon, um die väterliche Kutsche zu Miskau, pro 100 rthl.

20. dito des Joseph Bogedain, um die väterliche Bauernnahrung zu Renkersdorf, pro 900 rthl.

21. dito des Gottlob Gößner, um die väterliche Kutsche zu Bockwitz, pro 80 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Reflex.

Neurode den 10 Januar 1824. Nachstehende Käufe sind im 2ten. halben Jahre 1823. vorgekommen:

A. Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignaz Oppitz, um Franz Sommers Haus no. 189., pro 380 rthl.

2. des

2. des Ignaz Wolff, um Ignaz Wölckels Haus, pro 94 rthl.
 3. des Aloys Zimmer, und das Appeltische Haus no. 138., pro 3000 rthl.
 4. des Valentin Müller, um das Grigersche Haus no. 173, pro 400 rthl.
 5. der Frau Gessmann, um die väterlichen Aecker, pro 2000 rthl.
 6. der Barbara W. ff., um das Kronenröschsche Haus, pro 202 rthl.
 7. des Ignaz Doris, um das Scholzische Haus, pro 755 rthl.
 8. des Ignaz Wittmer, um das Haus no. 211, pro 180 rthl.
 9. d. s. Franz Senke, um das Haus des Anton Henke no. 14, pro 320 rthl.
 10. des Rlgerhauer, um die Berbische Stelle, pro 1102 rthl.
 11. des Wundarzt Nidenfr., um das Hentschelguth, pro 5550 rthl.
 12. des Joseph Klapper, um das Scholzische Garten-Haus, pro 200 rthl.
 13. des Franz Gräser, um den väterlichen Garten, pro 120 rthl.
- B. Stadtgericht Wünschelburg.

1. Kauf des Carl Hertzig, um Franz Hertzigs Haus no. 10, pro 270 rthl.
 2. des Joseph Richter, um die Thielschen Aecker, pro 1070 rthl.
 3. des Ignaz Eschöke, um das Strauchsche Haus no. 46., pro 2766 $\frac{2}{3}$ rthl.
 4. des Joseph Hertzig, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.
 5. des Emanuel Gebauer, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.
 6. des Franz Strauch, um die Bachsche Wirttschaft, pro 4000 rthl.
- Das Königl. Gericht der Stadt. Gertner.

Neurode den 10. Januar 1824. Bey nachstehenden Patri-
monial-Gerichten, sind im 2ten halben Jahre 1823. folgende Käufe be-
stätigt worden:

A. Gerichtamt Hausdorf.

1. Kauf des Franz Richter, um das Elisabeth Rudolphsche Häusel, pro 342 rthl.
 2. des Joseph Dörich, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 182 rthl.
 3. des Anton Richter, um die väterliche Stelle, pro 250 rthl.
- B. Gerichtamt Rathen.

1. Kauf des Joseph Dittmann, um die väterliche Stelle, pro 300 rthl.
2. des

2. des Anton Erber, um die Zimmersche Stelle, pro 830 rthl.

C. Gerichtsbau Ebersdorf.

1. Kauf des Franz Wagner, um die Kleinersche Stelle, pro 200 rthl.

2. des Joseph Bothe, um Geyers Coloniestelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. des Joseph Moschner, um ein Stück Acker vom Ignaz Böckel, pro 90 rthl.

4. der Thecla Hamann, um ein Stück Hau vom Spittler, pro 323 rthl.

5. des Franz Koller, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 495 rthl.

6. des Albert Strangfeld, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 22 $\frac{5}{8}$ rthl.

7. des Carl Geyer, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 20 rthl.

8. des Anton Krehl, um Franz Weidlers Stelle, pro 685 rthl.

9. des Joseph Böckel, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 240 rthl.

10. des Franz Wittich, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 35 rthl.

11. des Franz Zanker, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 85 rthl.

Gertner, Stadtrichter, als Insitiarius.

Landes den 3. Januar 1824. Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Justizrath von Marcus Seitenberger Gerichts-
amte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Johann Weith, um die Lowackische Hufschmiede in Seitenberg, pro 366 rthl. 2 sgr 11 $\frac{1}{2}$ pf.

2. Müller Joseph Schindler, um die Hälfte des Joseph Gottwaldschen Bauergrundes in Schreckendorf, pro 952 rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

3. Joseph Kapst, um die Anton Gottwaldsche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 50 rthl.

4. Franz Greger, um die Franz Teubersche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 99 rthl. 1 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

5. Franz Volkmer, um seines Vaters Johann Volkmers robothsamer Dreschgärtnerstelle in Schreckendorf, pro 152 rthl. 12 sgr.

6. Joseph Bernhard, um des Joseph Schindlers Ackerstück in Schreckendorf am Gulenberge, pro 333 rthl. 10 sgr.

7. Franz Taschke, um die Anton Thienessche Colonistenstelle in Seitenberg, pro 60 rthl.

8. Herr.

8. Herrschaftl. Oberförster Franz Schubert, um ein Ackerstück aus dem Anton Gottwaldschen Bauerguthe in Gompersdorf, pro 400 rthl.

9. Anton Ricker, um des Anton Schmutz Colonistenstelle in Elefengrund, pro 66 rthl. 20 sgr.

10. Johann Greger, um des Christoph Rothers Robothgärtnerstelle in Elefengrund, pro 70 rthl.

11. Franz Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Dehlmühle in Johannisberg, pro 29 rthl.

Justizrath von Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Landes den 5. Januar 1824 Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Gerichtsamte Schönau vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Joseph Wachsmann, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 441 rthl. 26 sgr. 8 $\frac{2}{3}$ pf

2. Ignaz Rischer, um der Johann Wernerschen Erben Robothgarten, pro 48 rthl.

3. Franz Mechener, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 200 rthl.

4. Joseph Bernerth, um des Joseph Winters Mühle, pro 1900 rthl.

5. Franz Oppotsch, um das Joseph Krishersche Bauerguth, pro 113 rthl. 10 sgr.

Das Gerichtsamte von Schönau.

Brieg den 27ten December 1823. Bey hiesigem Königl. Landes und Stadtgericht hat der Strumpffstricker Stöck das Haus sub no. 329. im Wege der freiwilligen Subhastation laut Abjudications-Beschied vom 9ten December 1823. für 700 rthl. erstanden.

Raumburg a. Queis den 3. ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ultimo December c. folgende 2 Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlieb Kochsche, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 24 pro 140 rthl.

2. der Johann Gottlob Lippmannsche, um das Jeremias Scholzische Haus no. 4, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamte Kroischwitz.

Raumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Mittelthiemendorf.

1. der Joseph Hubrichsche, um das Gottfried Hüttersche Haus sub no. 119., pro 340 rthl.

2. der

2. der Gottfried Hätersche, um den Päholdschen Garten no. 3., pro 600 rthl.

II. Oberthiendorf.

3. der Gottlieb Päholdsche Ackerkauf, um 12½ Schfl. Land vom Bauer Gottlieb Runge, pro 250 rthl.

4. der Gottlieb Engmannsche Ackerkauf, um eben so viel Land und aus eben desselben Bauerguthe, pro 250 rthl.

Das Gerichtsamt Ober- und Mittelthiendorf.

Raumburg a. Queiß den 3ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlob Fischersche, um die väterliche Verlassenschafts-Kleingärtnerstelle sub no. 96., pro 220 rthl. Courant.

2. der Gottfried Krausche, um den Köhlerschen Großgarten sub no. 121., pro 300 rthl.

3. der David Wolpertsche, um die Gottfried Haberlandsche Häuslerstelle, pro 170 rthl.

4. der Anna Rosina Wielandsche, um den väterlichen Garten sub no. 315., pro 300 rthl.

Das Freyherrl. von Fibransche Gerichtsamt Siebmannedorf.

Raumburg a. Queiß den 31. December 1823. A. Bey dem Gerichtsamte Loßau mit Haugsdorf vom 1ten July bis ultimo December c. ein Kauf confirmirt worden, nemlich:

der Gottlieb Volksche, um die Wernersche Häuslerstelle sub no. 86. zu Haugsdorf, pro 150 rthl. Preuss. Courant.

B. Bey dem Gerichtsamte Mauereck mit Niederthiendorf in demselben Zeitraum ist obgleich, nur ein Kauf confirmirt worden und zwar:

der Gottlieb Riedelsche, um ein Fleckchen Boden vom Bauer Ferdinand Scholz zu Mauereck no. 95., pro 300 rthl. Courant.

Wrieg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichem Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von der sub no. 66. zu Böhmischdorf gelegenen Dieschgärtnerstelle, welche der Bauer Gottlieb Gierth für ein Meistgeboth von 200 rthl. subhasta erstanden hat, auf dessen Namen dato umschrieben worden.

Wrieg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichem Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt um die seinem Vater Christian Arndt zugehörige sub no. 59. zu Pogarell belegene Freygärtnerstelle, pro 275 rthl. den 10ten December c. a. confirmirt worden.

Vollenhain den 7ten Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. nachstehende Fündi gerichtlich verveicht worden:

1. Wittwe Gu de geb. Schubert übernimmt ex Testamento das marital. Haus no. 5 in der Stadt, pro 1000 rthl.

2. Christian Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testament das Haus no. 82. in der Stadt, pro 1337 rthl. 15 Sgr

3. Wittwe Seifert geb. Werner übernimmt aus dem Testament ihres Mariti das Haus no. 3. in der Ober-Vorstadt, pro 480 rthl.

4. Tuchmachermeister Berniger, um das Bernigersche Haus no. 58. in der Stadt, pro 150 rthl.

5. Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt aus dem marital. Testament die halbe Scheune no. 4a., pro 65 rthl.

6. Kaufmann Hr. Kramsta, um das Bogische Ackerstück no. 228. von 1½ Schfl., pro 145 rthl.

7. derselbe um das Bogische Ackerstück No. 229. von 5 Scheffel, pro 345 rthl.

8. Härbermeister Bachmann, um den Bachsteinschen Garten no. 10., pro 100 rthl.

9. Wittwe Jink geb. Emmrich übernimmt das marital. Haus in der Stadt no. 106., pro 480 rthl.

10. Wittwe Bayer geb. Berniger übernimmt ex Testamento maritali das Haus in der Stadt no. 115., pro 177 rthl.

11. Carl Benjamin Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testament die Scheune no. 6., pro 120 rthl

12. Christian Gottlieb Aude, um die Niersche Häuslerstelle no. 36. zu Ober-Würgsdorf, pro 170 rthl.

13. Carl Gottlieb Algert, um die Winklersche Häuslerstelle zu Ober-Würgsdorf no. 79., pro 120 rthl.

Vollenhain den 7ten Januar 1824. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

A. Königl. Princzl. Amt Dels Striegauer Kreises.

1. Johann Gottlieb Winkler, um das der Witw. Anne Rosina Bernde geb. Dpitz zugehörige Bauergut sub No. 27. in Dels, pro 1776 rthl.

B Reichsgräfl. v. Hoyoßsche Güter.

1. Johann Christian Hampel, um die zu Georgenthal sub no. 30. belegene Schmidtsche Häuslerstelle, pro 600 rthl.

C. Gräfl.

C Gräfl. v. Schweinische Güter.

1 Johann Gottfried Herrmann übernimmt er Testamento des väterlichen Bauergute sub No. 43. zu Rauber, pro 2400 rthl

2. Johann Christian Seidel, um die Tänzerische Auenhäuslerstelle no. 9. zu Hausdorf, pro 200 rthl.

3 Johann Christian Freitsche, um das Penzische Haus no. 30. zu Nieder-Weimsdorf, pro 200 rthl.

4. Johann Gottlieb Penz, um die sub no. 11. zu Pressdorf belegene Taubersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 rth. Schnieber.

Blah den 16ten Januar 1824 Kauf Contracte, welche bei den Gerichtsamtern Niederhansdorf, Eisersdorf, Poditau und Morischau und Altwilmsdorf vom 1. Juli 1823. bis zum 30. Nov 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederhansdorf.

1. des Rutscher Franz Pelzel, um die Freihäuslerstelle no. 58., pro 190 rthl.

2. desselben um das Ackerstück no. 31., pro 10 rthl.

3. desselben, um das Ackerstück no. 43., pro 13 rthl.

4 des Schneider Dierig, um 1 Stück Grund und Boden von 5 Meßen Ausfaat aus dem Bauergute no. 123., pro 26 rthl.

II. Eisersdorf.

5. des Anton Gottschlich, um die Bauerstelle no. 53., pro 761 rthl.

6. des Joseph Gottwald, um die Gärtnerstelle zu Aspenau, pro 438 rthl.

III. Poditau und Morischau.

7. des Franz Welzel, um die Freihäuslerstelle no. 22., pro 200 rthl.

IV. Altwilmsdorf.

8. des George Riedel, um das Ackerstück no. 145, pro 300 rthl.

9. des Franz Neugebauer, um ein Stück Auland von 34 □ R., worauf ein Haus erbaut worden no 146., pro 106 rthl.

10. des Florian Krasel, um die Häuslerstelle no. 1. 7., pro 133 rthl.

11. des Benedict Teuber, um die Häuslerstelle no. 67., pro 171 rthl.

12. des Joseph Klar, um die Häuslerstelle no. 45., pro 38 rthl.

Glogau den 17ten Januar 1824. Beim Gerichtsamte von Herrnslauerfisch und Auster sind in dem 2ten halben Jahre vom 30. Juni bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Adam Berthold, um die Häuslerstelle no. 7. zu Herrnslauerfisch, pro 130 rthl.

2. des Gottlieb Simon, um die Dreschgärtnerstelle no. 5 in Auster, pro 130 rthl.

Das Gerichtsamte von Herrnslauerfisch und Auster.

Roseno.

U n b a h g

Anhang zur Beilage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1824.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Liegnitz alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Polkwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Regiments-Bezirksgränze Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Kaiserlichen v. Ziegler auf dem Ober-Landesgerichte hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Pasenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts Inseigel und Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

Brieg den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadigericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verschollene Strumpfschneidergeselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbenhauer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine den 28ten April 1824. vor dem Deposirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in unserm Partheizimmer entweder persönlich oder per Mandatar legal zu stellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Erben seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersaz der gegebenen Ruzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbanden.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Glogau den 25ten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schaafgerdtische Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Siehren bei Friedeberg am Queis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittlung seiner Verwandtschaft fehlgeschlagen.

schlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Districten Ober-Landesgerichtsath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Anwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualirät als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiskus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Dimmachau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht, wird der aus Dimmachau gebürtige Weber Sohn Franz Anton Ferdinand Sackels welcher nach dem bei den Vormundschaftsath befindlichen Tauf-Atteste vom 4ten October 1792. geb. worden, im Jahr 1813. als gemeiner Soldat in der 15ten Compagnie des 1sten Bataillons der Plesner Landwehr gedient hat und den mündlich eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Ralsbach verloren gegangen sein soll, da derselbe seit dem Jahre 1813. keine weitere Nachrichten von sich gegeben hat, oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Königl. Justizrath Herrn Herden auf dem Gerichtshause hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und sein Vermögen seinen noch lebenden Geschwistern zugesprochen und ausgeantwortet, den etwaigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen die sich gemeldeten auferlegt werden wird.

Offener Arrest.

Grünberg den 23sten Januar 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Samuel Hennig und der Herren Gebrüder Carl Gottlob und Friedrich Gustav Hennig, so wie der mit denselben in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrauen heute Mittag der Concurß eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Bricschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sönderfamst davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Deposikum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betriebsbetrieben werden wird. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieses verschweigen oder zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Kleesaamen von vorzüglicher Güte und billigen Preise ist zu haben bey G. E. Hensiel et Comp, Ohlauergasse in 2 goldenen Löwen.

*) Breslau. Einige spanische Wände sind billig zu verkaufen bey Joh. Fr. Korn d. Ält.

*) Breslau. Eine bequeme Feuerwerkstatt ist zu Oßern zu beziehen, Kesselschraff No. 132 im stehenden Ross. Hesse.

*) Breslau. Beste frische Gläher Butter, so wie sehr guten Tischler-Ephritus und Eschschack sind zu den möglichst billigsten Preisen zu haben bey Martin Hahn, goldne Rodegasse No. 494.

*) Breslau. Wegen starker Kränklichkeit habe ich mich veranlaßt gefunden, die vom Maler Hrn. Grünson hieselbst in Verlag genommenen lithographischen Arbeiten demselben wieder zurückzugeben, in dessen lithographischen Institut, Obergasse No. 2103 sie wie früher zu haben seyn werden. Alle in dieß Fach einschlagende Bestellungen bitte ich Obengenanntem wieder zu übertragen.

Joh. Fr. Korn d. Ält.

*) Breslau. Ein sehr geschickter unverheurateter Koch von geübten Jahren wünscht bis zum 1sten März sein anderweitiges Unterkommen zu finden. Das Nähere theilt Hr. Nt Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Zulentrausen ic. werden gut und billig gebrannt vor dem Nicolai Thor, Friedrich Wilhelm Straße No. 10. neben dem goldenen Löwen, zwey Etagen hoch.

*) Breslau. (Anzeige wegen eines allgemeinen Unterrichtes in der englischen Sprache.) Bewogen durch frühere, als auch erst ganz kürzlich an mich ergangene Anfragen, bin ich gesonnen: Allgemeinen Unterricht für die engl. Sprache einzuleiten. Das Honorar ist ein Thaler monatlich für die Person. — Alle anderen Bedingungen wegen dieses Unterrichtes, sind Dienstag von 11 bis 2 Uhr bey mir in meiner Wohnung zu erfahren. Diejenigen, welche diesen Gegenstand berücksichtigen, ersuche ich höflich, sich an den besagten Tagen und Stunden bis zum 19ten März geräthig zu mir zu bemühen, da nach dem 19ten März eine Unterzeichnung zu diesem Unterrichte nicht mehr geschehen könnte.

No. 13 Morgenbesser,

Privat Lehrer, Neuschegasse, Pfau-Ecke erster Stock.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben, Alkove und Zubehör, bestehend eine Stube mit Alkove, nebst Gebrauch des Gartens, auf Oßern, auch bald zu beziehen in Neu-Schneitz, am Oberstrom No. 11. Das Nähere daselbst im ersten Stock.

*) Breslau. Eine Partie eichene Kohlen von verschiedener Größe steht zum Verkauf bey Eißner et Haffner, Albrechts-Gasse No. 1397.

*) Bres-

*) Breslau. Außer den beliebtesten nachsplattirten Compositions - Spar-
lichter ermittle ich noch, so eben in Commission erhaltene Wallrathlichte, die ganz
außerordentlich hell brennen und zum Fadenspruß verkauft werden, zu gütigen
Abnahme. Die Deßfabrik F. W. L. Baudel.

*) Pless den 7ten December 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cö-
rhen Plesschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Vor-
stadt Pless sub No. 41. belegene Johann Wochensche Possession, welche auf
183 Rthl. 18 sgr. 6½ pf. Courant gewürdigt worden ist, in Termin den 2ten
April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem obengenannten Gerichts Schlichter
halber verkauft werden soll, wozu also besiz- und zahlungsfähige Kaufleute
eingeladen werden.

Breslau den 3ten Januar 1824. Nachdem der Inwohner Gottfried
Paulus von Kochern dato durch das Erkenntniß erster Instanz für einen Verwornen
der erklärt worden ist, so wird dies jedermannlich mit der Warnung bekannt
gemacht, daß jede von dem Paulus contrahirte Schuld für ungültig gehalten werden
wird und daß auch die an ihn zu leistenden Zahlungen nur gültiger Weise
an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts oder auf dessen Anweisung an
den ihm bestellten Vormund geleistet werden kann.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Lauban den 13ten November 1823. Das Geheimte Kriegs Rath Crellin-
gersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt die zu Langenöls in der Schießge-
meinde sub No. 281. belegene, auf 919 Rthl. 28 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich ge-
würdigte Gärtnernahrung nebst zwey dazugehörigen Ackerstücken des weil. Johann
Gottfried Selzers ab instantiam der Gläubiger und latet Kaufleute zu dem auf
den 23sten März 1824. in der Gerichts. Kanzlei zu Langenöls an gesetzten einzigen
Bietungs - Termine Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote mit der
Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real. Gläubiger der Zuschlag
an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubi-
ger weil. Johann Gottfried Selzer zu eben diesem Termine zur Liquidation und
Justification ihrer Ansorderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausen-
bleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlos-
sen werden.

Das Geheimte Kriegs Rath Crellingersche Gerichtsamt von Langenöls.

Lauban den 20sten November 1823. Auf den Antrag eines Real. Gläubigers
wird im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 56. in der Stock-
gasse gelegene, dem Schuhmacher Joseph Herodes gehörige, gerichtlich zu 5 pro
aut. 1058 Rthl. gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf in dem hiezu angeleg-
ten peremptorischen Termine auf den 25ten Februar 1824. ausgebothen, wozu
alle besizfähige Pictanten früh um 10 Uhr zu Rathause an der Gerichtsstelle zur
Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbietenden,
wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, zu erscheinen, vorgeladen
werden. Zugleich werden alle inhabulirten Creditores die Ansprüche zu haben ver-
meinen, sub pöna präcluß hierdurch aufgefordert, sich zu melden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgerichte,

Donnerstags den 5. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 11. 11.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

St e c k b r i e f

*) Der unten näher signalisirt wegen Diebstahl in das hiesige Inquisitoriat zur Haft gebrachte Landwehr-Ühlin Jäckel ist am 21sten d. M. aus der hiesigen Gefangen-Kranken-Anstalt, wohin er Krankheitshalber gelegt worden, entwichen, und da an dessen Habhaftwerdung besonders wegen mehreren nachträglich wider ihn eingebrachten Diebstahls-Beschuldigungen viel gelegen ist, so werden alle resp. Kreis- und Polizey-Behörden dienstergebenst ersucht, auf gedachten Jäckel vigiliren und im Wiederverhaftungs-Falle an das unterzeichnete Gerichtsamt in das hiesige Inquisitoriat gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Breslau den 27. Januar 1824. g)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

(Signalement.) Vor- und Zunamen, Gottlieb Jäckel; Geburtsort, Kunzendorf; Kreis, Schweidnitz; Religion, evangelisch; Alter, 27 Jahr; Größe, 5 bis 6 Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, platt; Augenbraunen, wie die Farbe der Haare; Augen, grau und tiefstehend; Nase, stumpf; Bart, schwach und schwärzlich; Zähne, voll; Kinn, rund; Gesichtsbildung, regulär; Gesichtsfarbe, matt wegen Krankheit; Körperbau, stark; Sprache, deutsch und ländlich. Besondere Kennzeichen, an Tripper-Ausfluß krank. Kleidung: ein Paar alte gestickte dunkelgrau tuchene lange Hosen, 1 Paar weißfriese Schuhe, 1 Kommisshemde, in welches am Bauch- und Beinschliß eben so, wie in der weißen mit grünen Bändern versehenen Friesdecke, womit Jäckel umhangen gewesen, die Buchstaben G. K. A. schwarz gezeichnet sind.

B e k a n n t m a c h u n g

über die anderweltige Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Rosemitz,
Nimptschischen Kreises.

Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme zu Rosemitz, Nimptschischen Kreises auf der zweijährigen Chauffee-Strecke von der Stadt Nimpsch bis Frankenstein mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 19ten

Februar

Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landrätlichen Geschäfts-
Locale in Rumpisch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Aucte als in un-
serer Registratur sind die Bedingungen einzusehen, woben cautionsfähige Pachtin-
sige benachrichtigt werden.

Breslau den 19ten Januar 1824. c.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Parchwitz den 25sten Januar 1824. Die zu Wielwiese Steinauschen
Kreisess belegene, dem verstorbenen Johann Georg Kutsche gehörig gewesene orts-
gerichtlich auf 465 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Dreschgartnersstelle mit 4 Acker-
stücken und 1 Wiese soll auf den Antrag der Kutscheschen Erben und Vormund-
schaft Theilungshalber an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft wer-
den. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit vor, sich
in dem dazu anberaumten Termine peremptorio den 6ten April d. J. auf dem
herrschaftlichen Schlosse zu Wielwiese einzufinden, ihre Gebote abzugeben und
wenn solche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen, den Zuschlag
mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen, indem auf Nachgebothe keine Rück-
sicht genommen werden wird.

Das Majorats-Justizamt von Wielwiese.

Haveland.

*) Ohlau den 20sten Januar 1824. Nachdem auf den Antrag eines Real-
Gläubigers die zu Mitten belegene, dem Gärtner Gottlieb Knaß gehörige, orts-
gerichtlich auf 812 Rthl. 15 sgr. taxirte Freistelle subhasta gestellt und ein einziger
Biethungs-Termin auf

den 6ten April c. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, zu
erscheinen und ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

*) Leobschütz den 1sten December 1823. Die in dem Dorfe Buslawitz Ra-
tiborer Kreises sub No. 25. gelegene auf 132 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich ab-
geschätzte Roborzhauersstelle soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft
werden. Der diesfällige einzige und peremptorische Biethungs-Termin steht auf den
8ten April 1824. Nachmittag um 3 Uhr im Orte Beneschau an, wozu wir zah-
lungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorladen, daß gegen das Meist-
geboth der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe ist in der Gerichtsamts-
Kanzlei zu Beneschau zu ersuchen und die Bedingungen der Subhastation werden in
dem Biethungs-Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Goldberg den 22sten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläu-
bigers soll der auf 520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Gottlieb Sei-
delische Dreschgarten sub No. 63. zu Hermisdorf in Termine unico et peremptorio
den 9ten April d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz-
und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote auf das

herbe

herrschaftliche Schloß in Hermsdorf vor das unterzeichnete Justizamt Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen vorgeladen und haben sie den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger sofort zu gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Hermsdorf.

*) Trachenberg den 26sten Januar 1824. Auf den Antrag des Dominik als Real-Gläubigers ist die von ihrem Besitzer verlassene Bran- und Brenneren zu Bersingawe im Wohlauer Kreise, welches ein Kirchdorf ist, mit den dazugehörenden 20 Morgen Acker nebst Holznutzung und Wiesenwachs und dem Inventario auf 735 Rthl. 28 Sgr. dorfsgerichtlich subhastirt worden. Der öffentliche Verkaufsermin steht den 9ten April d. J. zu Bersingawe an, welches allen zahlungsfähigen Kauflustigen als Einladung dahin bekannt gemacht wird, woselbst dieselben sich vorher durch den Angesehenen und aus der Taxe informiren können.

Schwarz. Justit.

*) Frankenstein den 26ten Januar 1824. Die zu Quickendorf Frankenstein'schen Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 410 Rthl. Courant gewürdigte, den Erben des verstorbenen Schullehrers Ephraim Gottlob Leye gehörende Freistelle, soll den 9ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Quickendorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß dem sich als besitz- und zahlungsfähig ausgewiesenen Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Scherr Lhofsche Quickendorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Real Creditors soll das dem Christian Roschwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Banerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremptorie auf den 2ten Juny l. J. anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitationsterminen und namentlich in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtslichen Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Löwen den 17ten November 1823. Die zu Norock Falkenberg'schen Kreises sub No. 20. gelegene Feigärtnerstelle, wozu 9 Morgen Acker und 3 Morgen Hutung und Wiesenwachs gehört, und welche de ductis de ductendis auf 480 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege der Execution verkauft werden. Den einzigen Licitationstermin haben wir auf den 19. März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht geschehe Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmideberg Norocker Gerichtsamt.

Lauer

Fauer den 3ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 11. zu Dambritsch Neumarktschen Kreises bezogene ländliche Freistelle nebst Oehlstampfe mit den dazu gehörigen Aedern von 9 E. Weizen Ausfaat, welche auf 765 Rthl. taxirt worden ist, in dem einzigen und präsumtiven Termine den 26ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsschloße des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch öffentlich an den Meistbreitenden verkauft werden, welches erwerbsfähig Kaufzuligen otermt bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Blattes aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls sie damit gegen das Grundstück und dessen künftigen Besitzer, so wie gegen die bekannten Gläubigern präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Dambritsch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freitag als den 6ten Februar früh um 9 Uhr werde ich vor dem Dreithor in der Rühgasse im ehemaligen Böhm. ist Laue schen Garten, verschie- des Porzellan, Gläser, Kupfer, Messing und Zinn, Wäsche, Deete, Kleidungsstücke, Meublement und Hausrath weißlich und verkellern.

S. Wiere, conc. ff. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Schumachergerfell Johann Friedrich Vogt aus Reichenbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr blunen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Feste des Fisci erkannt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag des Curators des 31 Jahr alten und aus Hohenwiese Hirschberger Kreises gebürtigen Christian Wilhelm Winkler, welcher im Monat Mai 1813. zum 15ten Landw. Inf. Reg. ausgehoben worden und sich zu Ende genannten Jahres in dem Lazareth zu Runkel an der Lahn befunden, von dem aber seit der Zeit keine weitere Nachricht eingegangen, wird derselbe und dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich zu dem auf den

5ten August 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich vor oder in dem Termine bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er ausbleiben, so wird er für todt erklärt und sein noch auszumittelndes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hannan

Haynau den 18ten November 1823. Es ist über das Vermögen des sich insolvento angegebeneu Kaufmann und Rathmann Samuel Gottlieb Brütner, hiesig, welches in einem für 2625 Rthl. erkauften und mit 3600 Rthl. Schulden belasteten Hause, so wie in einem auf 420 Rthl. angegebenen Waarenlager befehrt, bei der auf 6698 Rthl. angegebenen Pass-masse dato Concurs eröffnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr festgesetzt worden. Dies wird allen seinen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, ihre Forderung in Termino den 17ten März 18 4. Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch gehörig legitimierte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Matiller, ingleichen der Herr Justiz-Bezwenger Becker hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls, im Fall des Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, so dem Eridario noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solche in das Judicial-Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtrichts sofort zu leisten, indem die dieser Verfügung entgegen an den Eridarium geschehene Zahlungen hinsichtlich der Concursmasse für nicht geschehen werden betrachtet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtricht.

Fürststenstein den 24ten November 1823. Nachdem auf Antrag der Personal-Gläubiger des gewesenen Bauerguts-Besitzer Johann Gottfried Häckner, in Ramsdoldau über dessen im Ueberrist der Kaufgelder per 269 Rthl. 9 sar. 7 pf. Courant bestehendes Vermögen in der heutigen Mittagsstunde Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den 15ten März 1824. B. umlittags 10 Uhr

coram Deputato Herrn Justiz-Director Kreischmer hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, weshalb denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Königl. Berg-Justizrath und Justiz-Commissarius Herr Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre vermittelichen Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und zu verificiren, wogegen diejenigen, welche nicht erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an diese Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürststenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wenn Herr Dr. B. die bewusste sehr hässliche Sache nunmehr nicht sofort beseitigt, so wird die gemeinte Angelegenheit in der nächsten Nummer dieser Zeitung dem Publikum in einer durchaus kenntlichen Form vorgelegt werden.

S.

*) Breslau. (Eboroladen.) Da ich bereits das Vergnügen habe, einen nicht unbedeutenden Theil, der hiesigen und auswärtigen Herren Kaufleute mit diesem Ka-

bel-

beistate zur Zufriedenheit zu versorgen, bin ich so frey, die übrigen auch damit handelnden Herren, ergebenst zu bitten, durch einen kleinen Versuch sich von der Güte und Billigkeit derselben zu überzeugen und bemerke dabey nur, daß außer der feinen und mittel feinen Vanillien Chocolate, von der gewöhnlichen und am meisten gangbaren Gewürz-Chocolate, welche in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zügel ausgewogen ist, jederzeit mehrere Hundert Pfund vorräthig sind, jedes andere beliebige Gewicht der Tafeln, muß indessen einen Tag vorher bestellt werden.

E. S. Schröder, Dblauer Straße.

*) Breslau den 1 Febr. 1824. Bekanntmachung der vom 26. Jan. bis 1. Febr. als unbezahlbar zurückgekommenen Briefe, die gegen Erlegung des Portos in pfeiffer Ober-Poß-Esse eingelöst werden können:

Ditz in Wriezen a der Ober. Berends in Brieg.

Stellm. Herm. Schröder in Reichenbach.

Clavermacher-Geselle Wagner in Bleg.

Gutsbesitzer Lehmann per Sagan.

Maner-Gesell Wouet in Rup.

Hampels Witwe in Reisse.

Witwe Schwion in Gienitz.

Schuhmachermeister Scholz in Dresden. g.)

Königl. Ober-Poßamt.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer und Junkerngasse, zum goldnen Löwen ist ein Gewölbe und Schreibrude zu vermieten und zu erfahren 2 Etlegen.

*) Breslau. Auf einer sehr gelegenen Straße ist eine sehr gute angebrachte Destillateur-Gelegenheit, wie auch gute Auspfeisung zu vermieten und auf Oßern zu beziehen. Nähere Nachricht giebt Herr Agent Monert auf der Söndgasse in vier Jahreszeiten.

*) Breslau. Auf der äußern Dblauer Straße No. 1109. ist eine Uhrmacher- oder zu sonstigem Gewerbe passende Gelegenheit nebst Wohnung und nächstigem Pöhl-B, zu vermieten und auf Oßern zu beziehen. Das Nähere beyhm Eigenthümer.

*) Breslau den 2ten Februar 1824. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an.

Der Justizcommissionsrath Münzer.

*) Breslau. Eisen-Pfounterten und eisernes emailirtes Kochgeschirr ist neben in großer Auswahl angekommen bey

Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. (Große Hofstetner Auster) offirt

E. S. Schröder, Dblauer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Der Hauptwache gegenüber in No. 10. ist ein Handlungs-Gewölbe, ein auf die Straße gehender, für Gewerbetreibende schließlicher Keller und eine Wohnung zu vermieten. Das Nähere im Hausladen daselbst.

*) Breslau. In der Ohlauer Vorstadt No. 6. ist die erste Etage, bestehend in 4 Stuben, Küche, Holzsaal, dazu nöthigen Beylaß, wie auch Antheil des Gartens, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch ist in demselben Garten ein Sommerhaus nebst Ackerpfluge für Blumenfreunde zu vermieten.

Reisland.

*) Breslau. Auf der Schmiedebücke im letzten Viertel No. 1874. der Königl. Bank gegenüber ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Stuben, Alkoven, nebst allem Zubehör, ohne, auch mit Stall und Wagenplatz. Zu erfragen beim Eigenthümer selbst.

*) Breslau. Zu vermieten und bald oder zu Ostern zu beziehen ist vor dem Nicolai Thor in No. 26. eine Brennerey mit allem Zubehör im besten Stande und sehr gutem Wasser versehen. Auch sind noch Wohnungen und sehr schöne Karosserien billig zu haben. Nähere Auskunft im Orte selbst, oder beim Ag.uten Hrn. Stöck im Saukopf auf der Schuldbrücke.

*) Breslau. Ein noch brauchbarer Mozartischer Flügel wird zu kaufen gesucht vom Buchhalter Schuster auf dem Langeschen Wäschplatze vor dem Ohlauer Thor.

*) Breslau den 31sten Januar 1824. Die heut erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich Freunden und Anverwandten hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Der Kaufmann H. F. Hübner.

*) Breslau den 4ten Februar 1824. Die am 2ten dieses zwar glückliche doch zu früh erfolgte Entbindung meiner guten Frau von einem todtten Knaben zeige meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Kaufmann J. E. Klein.

*) Breslau. Frische Seblrgsbutter offerirt billig C. F. Schöngarth, Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. (Zu vermieten) in der Ohlauer Vorstadt No. 25. der erste Stock, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Keller u. Auch kann dazu ein Stall zu 2 Pferden nebst Wagen-Kemise, auch ein Garten abgelassen werden.

*) Breslau. (Zu vermieten) sind auf der Karlsgrasse im Rothenbrunn No. 622. verschiedene sehr billige Wohnungen.

*) Breslau. In dem, der heiligen Geistgrasse und auch an der Prommenade belegenen neu gebauten Hause, wo die Schildwach steht, ist im Parterre eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Alkove, 1 Küche, 1 Keller und Bodengelaß zu vermieten und Ostern zu beziehen. Desgleichen auch an der Goldbrücke und Prommenade in No. 1532. ist im 2ten Stock eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Küche, 1 Keller und Bodengelaß zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

*) Leob

*) **Veröffentlichung** den 24ten Januar 1824. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der nach dem zu schlesischen Pilgersdorf verstorbenen Franz Sterz hinterbliebenen auf 100 Rthl. geschätzten Freigärtnerquelle und den dazu gehörigen auf 348 Rthl. 20 Sgr. 1½ d. detaxirten vormaligen Dominikal-Realitäten zu 4 Scheffel 2 Meßgen 3½ Maßel altes grobes Waas Ausfaat ein peremptorischer Termin auf den 6ten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte schles. Pilgersdorf ist angesetzt worden. Es werden daher zu diesem Termine besitz- und zahnungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben mit dem Beifügen, daß dem Meist- und Verbleibenden insofern nicht gleichliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich werden bei der anscheinend vorhandenen Insufficienz des Franz Sterz'schen Nachlasses dessen sämmtliche unbekannte Real- und Personal-Gläubiger hiermit vorgeladen, in dem angeordneten Termine in Person entweder oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls die Ausverbundenen aller ihrer Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger davon übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Adels. K. K. Oberbaurath Schmauß v. Lynow
neggschen Rittergutes schles. Pilgersdorf und Burgstädtel.

*) **Birawa** den 22ten Januar 1824. Zur Vertheilung der Masse nach dem verstorbenen Schlosser Johann Ränger zu Blechhammer Coseler Crases unter die bekannten und sich geeinigten Gläubiger steht Termin

auf den 4ten März c. a.

9 Uhr Vormittags in der Schlawenzhäuser Kanzley, welches auf grundgesetzlicher Bestimmung §. 7. Tit. 50. Prozeß-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schlawenzhitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Februar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	—	97½
detto detto - 2 M.	148½	—	Friedrichsd'or -	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	154½	154½	Conventions-Geld -	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze -	—	175
detto detto - 2 M.	153½	—	Banco Obligations -	88	—
London - . . . - 3 a 2 M.	7 1½	—	Staats Schuld-Scheine - . . .	76½	—
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine - . .	121	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine -	100	—
detto detto Messa -	—	—	Stadt Obligations -	104½	—
Augsburg - . . . - 2 M.	104½	—	Bank Gerechtigkeiten - . . .	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106½	—	Wiener 5. p. C. Oblgat. - . .	—	90½
detto - . . . - 2 M.	105½	—	ditto Einkös. Scheine - . . .	43½	—
Berlin - . . . - a Vista	99½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. -	101½	—
detto - . . . - 2 M.	99½	99	— 500 —	101½	—
Holland Rand-Ducaten - . .	97½	—	Disconto -	—	—

B e r e i t a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Februar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1ten Juli bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Christian Winkler, über die Gärtnernahrung no. 3. zu Greifitz, pro 30 rthl.
2. des Johann Gottlieb Hetscher, über die Häuslernahrung no. 92 zu Dittersbach, pro 80 rthl.
3. der Herold'schen Erben, über die Häuslernahrung no. 24. zu Greifitz, pro 100 rthl.
4. des Carl Erdmann Mannigel, über dieselbe Häuslernahrung, pro 100 rthl.
5. des Gottlieb Nothe, über die Häuslernahrung [no. 97. zu Dittersbach, pro 112 rthl.
6. des Christoph Art, über die Häuslernahrung no. 3. zu Georgenruh, pro 100 rthl.
7. des Johann Carl Knobel, über die Häuslernahrung no. 8. zu Greifitz, pro 25 rthl.
8. Tausch-Contract des Johann Heinrich Schade, über die Dreschgärtnernahrung no. 58. zu Dittersbach, pro 200 rthl.
9. dergleichen des Gottfried Schade, über die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, pro 100 rthl.
10. Kauf des Johann George Veier, über 2 zu seiner Nahrung no. 28. zu Dittersbach von der Nahrung no. 7. daselbst, erkaufte Gewende Acker, pro 70 rthl.
11. des Samuel Seifert, über die Gärtnernahrung no. 70. zu Dittersbach, pro 50 rthl.

Numann'sches Justizamt der Dittersbacher Gütther.

Landes den 3. Januar 1824. Von dem Königl. Stadigericht hieselbst, sind vom 1. July bis Ende December 1824. nachstehende Käufe ausgefertiget, Versteiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Bauerguth der Friedrich Försterschen Erben no. 3. zu Nieder-Thalheim, pro 1700 rthl.

2. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Bauerguth no. 3 zu Nieder-Thalheim, pro 1770 rthl.

3. des Fleischer Joseph Wehse, um seiner Miterben, das Leopold Wehse'sche Haus no. 79 und Fleischbank no. 7. hieselbst, pro 801 rthl. 20 sgr.

4. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Wiesenstück der Friedrich Försterschen Erben sub no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl.

5. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Wiesenstück no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl.

6. des Johann Ehrlich, um seines Vaters Ignaz Ehrlich Feldgarten no. 3. zu Voigtsdorf, pro 153 rthl. 10 sgr.

7. der Bürgerin Clara Franck, um der Bürgerin Corona Siegel Nieder-Vorstädter-Haus no. 170 alhier, pro 114 rthl.

8. des Johann Hauck, um seines Vaters George Hauck Auenhaus no. 53 in Nieder-Thalheim, pro 40 rthl.

9. des Tischlers Joseph Diebich, um seines Vaters gleichen Namens Nieder-Vorstädter-Haus no. 156 alhier, pro 80 rthl.

10. Zuschreibung für den Kürschner Franz Müller auf die erstandene halbe Scheuer der Leopold Wehse'schen Erben in hiesiger Nieder Vorstadt, pro 75 rthl.

11. Zuschreibung für die Häuslerin Theresia Gottwald zu Nieder-Thalheim auf das erstandene Niederfreiheits-Ackerstück derselben Erben, pro 240 rthl.

12. Zuschreibung für den Fleischer Joseph Wehse alhier, auf das erstandene Nieder-Thalheimer Richtergut's Ackerstück derselben Erben no. 2. pro 312 rthl.

13. Zuschreibung für denselben auf das erstandene Olbersdorffer Richtergut's Ackerstück no. 14 derselben Erben, pro 200 rthl. 15 sgr.

14. Kauf des Bauers Peregrin Langer, um seines Vaters Carl Langer Ackerstück no. 71. in Nieder-Thalheim, pro 500 rthl. und

15. desselben, um seines genannten Vaters Ackerstück in der Niederfreiheit, pro 250 rthl.

Lüben den 28ten November 1823. Franz Philipp kaufte das Haus no. 134 von Johann Carl Mummert, pro 16, rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ologau den 31. December 1823. Verzeichniß der bey nach-
 Behenden Justitiariaten in dem halben Jahre vom 1ten July bis ultimo
 December 1823. vorgekommenen Käufe:

I Kolzig. 1. Eine Kutschnerstelle no. 10. zu Lipche von Johann
 George Doil an Gottlieb Doil, um 100 rthl. 2. Eine Häuslerstelle
 no. 27. zu Grünwald von den Samuel Altschen Erben an Anna Regina
 Werner, um 83 rthl. 3. Eine Kutschnerstelle no. 25. zu Kolzig von
 Gottfried Hänel an Gottfried Hänel, um 80 rthl. 4. Eine Colonisten-
 stelle von Gottfried Neumann an Anton Noach, um 50 rthl. 5. ein
 Ackerstück von 13 Morgen 38 □R. von Johann George Kunert an Jo-
 hann Christoph Obst, um 450 rthl. 6. Ein Ackerstück von 4 Morgen
 155 □R. von Carl Friedrich Thormann an Johann Friedrich Alir, um
 170 rthl. 7. ein Ackerstück von 1 Morgen von Christian Bartsch an
 Johann Friedrich Alir, um 75 rthl. II Weichniß. 8. eine Dreschgär-
 nerstelle no. 16. zu Gabig von den Gottfried Winklerschen Erben an
 Johann Heinrich Kiersch, um 150 rthl. III. Seppau. 9 die Bau-
 nahung no. 7. zu Mangeltwig von den Friedrich Raubeschen Erben an
 Gottlieb Hoffmann, um 1000 rthl. 10. die Häuslerstelle no. 22. zu
 Mangeltwig von den Gottfried Bangeschen Erben an Johann Friedrich
 Baudach, um 166 rthl. IV. Hermisdorf. 11. eine Dreschgärtnerstelle
 von Christian Nerlich an Christian Pietsch, um 500. rthl. 12. eine
 Bauernahung von den Gottfried Wernerschen Erben an Johann George
 Werner, um 664 rthl. V. Cosel. 13. eine Freyhäuslerstelle no. 22. zu
 Cosel von Christoph Schiller an Gottilob Hirsch, um 100 rthl. 14. eine
 Bauernahung no. 14. zu Cosel von den Friedrich Marquardschen Erben
 an Gottfried Marquard, um 1283 rthl. VI. Klein-Schwein. 15. eine
 Dreschgärtnerstelle no. 14. von den Christian Franckeschen Erben an Gott-
 fried Francke, um 130 rthl. 16. eine Dreschgärtnerstelle no. 2. von Chri-
 stian Pfand an Gottfried Pfand, um 136 rthl. 17. eine Dreschgärtner-
 stelle no. 9 zu Wilschau von den Christian Triebßschen Erben an den Chri-
 stian Triebß, um 8 rthl. 18. eine Häuslerstelle no. 6. zu Pinquart
 von dem Gottfried Stinner an Franz Kunert, um 200 rthl. 19. eine
 Häuslerstelle sub no. 7. zu Wilschau von Hanns Oberschen Erben an den
 Joseph Ober, um 42 rthl.

Grünberg den 10. Januar 1824. Vom Königlichen Preußi-
 schen Land- und Stadigericht zu Grünberg, sind pro 1823. folgende Käu-
 fe geschlossen worden:

1. Des Gerber Johann Friedrich Einzel Lauf, um Hennigs Gräße:
 n° no. 554., pro 500 rthl. 2. des

2. des Syndici Neuma n Kauf, um der Meyburgen Weingarten no. 67.
pro 1020 rthl.
3. des Christoph Jemlers Kauf, um Jemlers Bauernnahrung no. 35.
pro 1900 rthl.
4. des Ehrenfried Rothe Kauf, um Rothes Weingarten no. 1949,
pro 400 rthl.
5. des Hanns George Kluge Kauf, um Magnus Weingarten, pro
300 rthl.
6. des Hanns Michael Lehmanns Kauf, um Scheibners Bürgerwiese
pro 300 rthl.
7. des Fleischer Johann Samuel Angermann Kauf, um Verschniß
Fleischbank no. 4., pro 350 rthl.
8. des Handschuhmacher Joseph Engel Kauf, um Müllers Weingar-
ten no. 2079, pro 80 rthl.
9. der Witwe Wolff Kauf, um Hoffmanns Wiese no. 309., pro
255 rthl.
10. des Tuchmacher Gottfried Heiders Kauf, um Müllers Wohn-
haus no. 387. im zweyten Viertel, pro 440 rthl.
11. des Edser Hüller Kauf, um Bartsches Wohnhaus no. 162. im
zweyten Viertel, pro 450 rthl.
12. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 437., pro 50 rthl.
13. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 438., pro 100 rthl.
14. des Kaufmann August Bartsch Kauf, um Fiedlers Haus no. 97.
im dritten Viertel, pro 300 rthl.
15. des Gärtner Johann Christoph Schmidt Kauf, um Kuples Bür-
gerwiese, pro 750 rthl.
16. des Gärtner Schrek Kauf, um Kuples Bürgerwiese, pro 240 rthl.
17. des Schneider Joseph Jende Kauf, um Krügers Wohnhaus no. 407.
im vierten Viertel, pro 1100 rthl.
18. des Tuchmacher Johann Gottlieb Heider Kauf, um Conrads Wein-
garten no. 317., pro 250 rthl.
19. des Gastwirth Johann Christian Seyffert Kauf, um Brütigs Haus
no. 487. im vierten Viertel, pro 7740 rthl.
20. des Töpfer Emanuel Fleischers Kauf, um Vorthes B.ustelle
no. 427. im zweyten Viertel, pro 125 rthl.
21. des Tuchmachers Friedrich Gottlieb Härings Kauf, um Mustrophs
Weingarten no. 775., pro 50 rthl.
22. des Tuchmachers Samuel Schulz Kauf, um Deckers Wohnhaus
no. 233. im vierten Viertel, pro 345 rthl.

23. des Tuchfabricanten Siegmund Prüfers Kauf, um Bothes Weingarten no. 1010., pro 162 rthl.

24. des Gottfried Schulzes Kauf, um Bothes Weingarten no 1024 pro 88 rthl.

25. des Simon Moses Kauf, um Krügers Wohnstube no. 13, pro 270 rthl.

26. der Wittwe Mühlen Kauf, um Bütners Haus no. 382. im zweyten Viertel, pro 150 rthl.

27. des Tuchmacher Johann Gottlob Holz Kauf, um Rubes Wohnhaus no, 86. im dritten Viertel, pro 191 rthl.

28. des Tuchmacher Gottlob Sachmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1020 b., pro 50 rthl.

29. des Kaufmann Samuel Mannigels Kauf, um der Wittwe Heinrichen Gräfers no. 361., pro 150 rthl.

30. des Tuchmacher Ferdinand Gabriel Kauf, um Ludwigs Wohnhaus no. 133. im dritten Viertel, pro 700 rthl.

31. des Mauer Johann Gottlob Teuchert Kauf, um Beckers Weingarten no. 1272., pro 50 rthl.

32. des Chyristian Stentke Kauf, um Seidels Bürgerwiese no. 58., pro 270 rthl.

33. des Tuchscheer Wilhelm Gutsche Kauf, um Mühles Wohnhaus no. 382. im zweyten Viertel, pro 300 rthl.

34. des Tuchmacher Samuel Hoffmanns Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 28., pro 351 rthl.

35. des Tuchmacher Gottlob Koch Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 2081., pro 320 rthl

36. des Kaufmann Johann Friedrich Seydel Kauf um Mustrophs Acker no. 571, pro 146 rthl.

37. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 570. pro 442 rthl.

38. des Tuchmacher Traugott Heinrich Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 2082., pro 92 rthl.

39. des George Eiske Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 320., pro 600 rthl.

40. des Senator Gottlieb Walter Kauf, um Haakes Weingarten no 52. pro 120 rthl.

41. des Kirschner Gottfried Clemens Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1496., pro 140 rthl.

42. des

42. des Winger Johann Gottfried Mitschle Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 rthl.
43. der Wittwe Rudeweh Kauf, um Leutloffs Weingarten no. 1732. b. pro 160 rthl.
44. des Jeremias Gottlob Winderlich Kauf, um Mustrophs Acker no. 572., pro 289 rthl.
45. des Samuel Kube Kauf, um Mustrophs Acker no. 575., pro 430 rthl.
46. des Johann Christoph Hentschel Kauf, um Mustrophs Acker no. 574., pro 212 rthl.
47. des Bäcker Gottfried Berthold Kauf, um Mustrophs Acker no. 576., pro 770 rthl.
48. des Samuel Bruck Kauf, um Mustrophs Acker no. 577., pro 150 rthl.
49. des Buchhändler Elias Bothe Kauf, um Hellers Haus no. 285. im vierten Viertel, pro 150 rthl.
50. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1664., pro 130 rthl.
51. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1684., pro 50 rthl.
52. desselben, Kauf, um dessen Weingarten no. 1222, pro 56 rthl.
53. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 579., pro 52 rthl.
54. des Johann George Lehmann Kauf, um Hartmanns Bürgerwiese no. 319., pro 300 rthl.
55. des Gottlob Schreck Kauf, um Stengers Acker, pro 300 rthl.
56. des Johann Samuel Augspach Kauf, um Blums Weingarten, pro 160 rthl.
57. des Johann Seydels Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 932. pro 625 rthl.
58. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 321., pro 800 rthl.
59. des Johann Gottfried Ludwig Kauf, um Mustrophs Acker no. 578., pro 93 rthl.
60. des Ignaz Weichert Kauf, um Dänsch Weingarten no. 1312., pro 68 rthl.
61. des Johann Christoph Scheibners Kauf, um Jäschkes Bauer-
guth no. 30., pro 2000 rthl.
62. des Samuel Verlohr Kauf, um Mustrophs Acker no. 580, pro 126 rthl.

63. des Friedrich Wilhelm Herbig's Kauf, um Müllers Weingarten no. 2057., pro 100 rthl.

64. des Bauern Christian Schrecks Kauf, um Schrecks Ahrung no. 33., pro 800 rthl.

65. des Tuchmacher Friedrich August Schadel Kauf, um Thontes Wohnhaus no. 248. im vierten Viertel, pro 450 rthl.

66. des George Hellers Kauf, um Hellers Haus no. 162. im zweyten Viertel, pro 350 rthl.

67. des Herber Heinrich Hentschel Kauf, um Klaues Lohmühle Theil no. 581., pro 100 rthl.

68. des Friedrich August Mühle Kauf, um Hentschels Bürgerwiese no. 85., pro 600 rthl.

69. des Johann Christoph Kutz Kauf, um Kutz Wohnhaus no. 450., pro 600 rthl.

70. des Johann Gottfried Ludwigs Kauf, um Rustrophs Ader no. 573., pro 48 rthl.

71. des Bethe Kauf, um Hillers Weingarten no. 1223., pro 25 rthl.

72. des Samuel Augspach Kauf, um Eberts Weingarten no. 1792. pro 46 rthl.

Bauerwisch den 31. December 1823. Verzeichniß der bey dem Königl. Landgerichte zu Bauerwisch seit dem 1. July bis Ende December 1822. confirmirten Käufe:

1. Walatin Korpora, um das Haus von dem Witus Wylamowsky, pro 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

2. Jacob um Mariana Maschetsche Eheleute um das Haus mit einem Ackerstücke aus dem Franz Kowalskischen Nachlasse, pro 368 rthl. 22 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

3. Johanne Witwe Krandzytz, um das Haus von dem Anton Thomyn, pro 60 rthl.

4. Franz Kuraskysche Ehen ein Haus aus dem väterlichen Nachlasse pro 56 rthl.

5. Franz Strafa, um das Haus von dem Jac. Ulrich, pro 100 rthl.

6. Anton Proskesche Eheleute, ein Haus von dem Johann Thomyn, pro 213 rthl. 10 sgr.

7. Johann Thomyn, um das Haus von dem Thomas Pipek, pro 35 rthl.

8. Anton Jakscha, dies Haus vom Thomyn, pro 44 rthl.

9. Andreas Sawlhasche Eheleute, dasselbe Haus, pro 178 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

10. Bk.

10. Bäcker Philipp Rowarz, um das Ackerstück von der Wittwe Rosine Matusch, pro 160 rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ b.

11. Franz Köstlersche Erben die Wirthschaft ihres Erblassers, pro 584 rthl.

Landed den 4'ten Januar 1824. Verzeichniß deren im zweiten halben Jahre 1823 bey dem S. B. Ludwigschen Patrimonial Gerichts- amte vorgekommenen Besitzveränderungen, und zwar:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Isidor Siemon, um seines Vaters Joseph Siemon's Bauerguth, pro 360 rthl.

2. des Johann Bachsmann, um des Ignaz Wolffs Stückmannstelle, pro 152 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. des Isidor Ulrich, um des George Wolffs Bauerguth, pro 1142 $\frac{1}{2}$ rthl.

4. des Joseph Stiller, um seines Vaters George Stiller Bauerguth, pro 380 $\frac{1}{2}$ rthl.

B. Conradswaldau.

5. Kauf des Joseph Wolff, um des Joseph Bauchs Robothgarten, pro 114 $\frac{1}{2}$ rthl.

6. des Caspar Kuschel, um seines Vaters George Kuschels Bau- r- guth, pro 2200 rthl.

7. des George Klapper, um des Joseph Straubes Robothgarten, pro 334 $\frac{1}{2}$ rthl.

8. des Joseph Friemel, um des George Enders Robothgarten, pro 217 $\frac{1}{2}$ rthl.

und C. Rayersdorf.

9. Kauf des Anton Franke, um seines Vaters Franz Frankes Haus- lerstelle, pro 95 $\frac{1}{2}$ rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial = Gerichtsamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau u. Rayersdorf.

Es seyl den 19. Januar 1824. Der unterm 19ten Januar 1824. bestätigte Kauf der Florian und Johanna Reulirschsen, und der Thomas und Sophie Reulirschsen Eheleute zu Jacobsdorf um zwei Breslauer Scheffel Klein = Graudener Acker, pro 45 rthl. Contant.

Das Gerichtsamt Klein = Grauden.

Freitags den 6. Februar 1824:

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegid: Einnahe zu Bohrau.

Da die gegenwärtige Pachtung der Chaussee, Geld-Einnahme auf der soßbaren Estrade von Dels bis zum Langenleiser Straßen-Kreischam, auch der Wolfs-Kreischam genannt, mit dem letzten April d. J. abläuft; so soß diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1ten May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Auktion verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 8ten März d. J. angesetzt worden, und wird im landräthlichen Geschäfts-Local in Dels abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte als in unserer Finanz-Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionssfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 19. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben die freiwillige Subhastation des der verstorbenen Susanna Dorothea verw. Sachs zugehörige, auf dem kleinen Schweidnitzer Unger sub No. 40. belegnen und auf 2478 Rthl. 4 skr. 6 d. Courant gerichtlich gewürdigten Grundstücks verfügt und zum Verkauf ein peremptorischer Termin auf den 8ten März c. Vormittags um 12 Uhr vor dem Herrn Director Grünig angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Dohn sich einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hat sodann der zahlungsfähige Meist- und Bestbierbende anserfolgte Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Reichenbach den 16. Jan 1824. Da auf die sub No. 3. zu Schmie, begund Reichenbachschen Gutsß belegene Erbscholtis p. deren Nutzung: Ertrag auf 7043 Rth. 24 skr. 3½ pf., der Werth der Gebäude auf 5480 Rthl. geschätzt worden, weyn ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, zwey Schuren

ren Acker, Woblung, ein Obst- und Grotengarten gehören, worauf die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen, zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit besteht, in dem angeordneten Auktionstermin nur 4500 Rbl. geschätzt worden, so soll auf Antrag der Gläubiger über dieses Grundstück nachmals Auktion werden. Zu diesem Zweck ist ein peremptorischer Auktionstermin auf den 1sten April c. in der Auktionsloz zu Stein-Seifersdorf anberaumt worden, und werden sämtliche daz. und zahlungsfähige Kaufslustige zu diesem Termine hiermit vorgeladen, ihr Gebot in Auktion und Courant abzugeben, demnachst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung sämtlicher Realgläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen, die Kaufbedingungen sind jederzeit in der hiesigen Kanzlei, so wie die Lage des Grundstücks einzusehen.

Das Reichsgräf. v. Rostysche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

*) Buch an den 27sten Januar 1824. Nachdem die von dem verstorbenen Robothgärtner Franz Spitzer hinterbliebene und zu Zaughals gelegene Stelle auf Antrag der Erben, welche ordentlich auf 298 Rbl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt worden, öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hierzu ein für allemal ein Termin auf den 2ten April c. a. anberaumt worden. Es haben sich also Kaufslustige zu diesem Termin an gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Gutbesizers Herrn Riesel zu Zaughals eingefunden und wird dann dem Best- und Meistbietenden nach genommener Aussprache der Interessenten dieses Grundstücks zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt aus Zaughals.

Schwarzer.

*) Rußelna den 20sten December 1823. Das Fürst v. Lichnowskische Majoratgericht macht hierdurch zur öffentlichen Wissenschaft bekannt, daß die dem Robert Szakallischen Erben gehörige, in dem Dorfe Lubom Ratiborer Kreises sub No. 3. gelegene, auf 147 Rbl. 16 Sgr. 8 d. Courant gerichtlich taxirte Robothgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Substantiation öffentlich verkauft werden soll und der 9te April c. zum peremptorischen Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Robothgärtnerstelle zu kaufen gesehen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Grabowka persönlich einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Fürst v. Lichnowskische Majoratgericht.

Brüsch.

*) Liebenthal den 26sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird Beauftrag der Erbtheilung die sub No. 20. zu Geppersdorf Löwenbergischen Kreises zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Anton Scholz zugehörige, ordentlich auf 303 Rbl. 8 Sgr. 4 d. Courant abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und der einzige Biethungs-Termin auf den 9ten April a. c.

früh

früh 9 Uhr in der gewöhnlichen Auktionsstelle hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 28sten Januar 1824. Nach dem Antrage der hienverbliebenen Wittve und Erben des zu Kobelau hiesigen Kreisess verstorbenen Freigärtners Johann Friedrich Lise, soll die zu dessen Nachlasse gehörige mit No. 23. verzeichnete, in Kobelau belegene Festwiese nebst 9 Scheffel Breslauer Maas Auefaat, welche ortsgerechtlich auf 616 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir den diesjährigen Verkaufs-Termin auf den 10ten April c. anberaumat haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachtem Termin persönlich Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobelau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des oberbormundschastlichen Gerichts darin gewillt get wird.

Das v. Eschschütz Kobelauer Gerichtsamt.

Erzher.

*) Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Geldbühgers wird das der Friderice vermt. Stadt-Musicus Lux geb. Kampfer zugehörige am grobem Markte hieselbst belegene und gerichtlich auf 1503 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt, wozu ein einziger peremptorischer Zeichnungs-Termin auf

den 9-ten April 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unsern Deputirten Proconsul Weisfloz anberaumat wird u. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Best- bietenden unter denen in Termino festzustellenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Gräffau den 2ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 68. zu Bachwald gelegene, zum Vermögen des daseibst verstorbenen Joseph Pförtner gehörige und auf 80 Rthl. Courant geschätzte Haus nebst Gärten im Wege der erbchastlichen Liquidation-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 10ten April 1824.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und vorach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zureichende Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für vorläufig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige Vermögen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden den Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Gericht etc.

*) Liebenthal den 19ten Januar 1824. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gericht die sub No. 229. zu Schmottseiffen Köwenberger Kreis

Kreiß gelegene, dem Joseph Hübner gehörige Häuflerkette, wozu ein Gärtchen gehört, ordentlich ch. r. auf 392 Rthl. 18 Sgr. 9 d. Courant. Zahlungsfähige Kaufleute werden hierzu auf den

10ten April a. c. Sonntags

früh 9 Uhr anstehenden Versteigerungs-Termin im k. k. Reichskriegs-Ratham vorgeladen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe de. Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schultheuer Schenwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem alhier ausgehenden Proclamation einzufindenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avort öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angeführten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Wigel in unserm Partheys-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde.
Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 28sten Novbr. 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das der Rosalia verobl. Schumacher Besitze geb. Hans zugehörige und im ersten Viertel sub No. 61. belegene, am 19. Septbr. 1820. auf 490 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Bohn- und Schankhaus in Termino den 28. Febr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Comulrio, Hrn. Stadtgerichts-Officer Köcher, öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufstuge und Zahlungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmne zulässig machen.

Das Gericht der Stadt.

Lantner.

Grünberg den 14ten Novbr. 1823. Daß dem Tuchmachernmeister Carl Friedrich Reind gebörende Wohnhaus No. 268. im 4ten Viertel, taxirt 39 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmne veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Siegmund Müller gehörnden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im 2ten

2ten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Weingarten No. 365, taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Griffau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116. zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Frank Müller gehörig und auf 2425 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzte Bauergrund von $6\frac{1}{2}$ Ruthen, im Wege der erbbaufälligen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beßf. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,

den 9ten Januar a. f. und peremptorisch

den 6ten März 1824.

festgesetzten Vocations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Grund mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht u.

Grünberg den 15ten November 1823. Die den Tuchmacher Franz Derlitschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 206 im 3ten Viertel, taxirt 261 Rthl. 9 sgr. 6 pf.; 2) das Wohnhaus No. 296. im 4ten Viertel, taxirt 176 Rthl. 10 sgr.; 3) der Weingarten No. 908., taxirt 41 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Hessel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43. belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Biethungs-Termine:

den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr

— 29. Januar 1824 Vormittags 10 Uhr

und peremptorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr

anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

den

den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist biehenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan

Ophernfurth den 14ten Januar 1824. Von dem hiesigen Magistrat wird das dem Kreisbaur Wilhelm Großer zu Eckhauz zugehörige mit No. 343. bez. knete mit dem dazu gehörigen Zeuge auf 400 Rthl. abgeschätzte Oderschiff auf den 20sten Februar d. J. im Wege der freiwilligen Veräußerung veräußert, wozu Kauf lustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Sessionsstube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote anzubringen und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Schmiedeberg den 8ten Decbr. 1823 Die sub No. 21. zu Koblach Schönauschen Erbs. eigene Johann Franz Heeringische Freyhäuslerstelle, welche auf 190 Rthl. Cour. ordentlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Heeringischen Erben in Termino peremptorio den 27sten Februar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Koblach öffentlich an den Meist biehenden verkauft werden, welches Kauf Lustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Fürst. Koblach.

Hirschberg den 21sten November 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 518 hieselbst vor dem Schönbauer Thore gelegene, auf 201 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte einst Körner jezt Pörsche Haus in Termino den 27sten Februar 1824. als dem einzigen Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Eosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des Joseph Birckichen Freyhauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Eoseler Kreises, zu welchem Gute 26 schalkische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20sten December 1823.

und den 20sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Eosel,

auf den 21sten Februar 1824.

welcher Termin peremptorisch ist, im Schlosse zu Militsch Vormittags 10 Uhr. Kauf lustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meißner Justiz.

Grünberg den 1sten November 1823. Das den Bauer Jacobchen Erben in Klein Heimerdors gehörende Bauergut No. X. daselbst, taxirt 1120 Rthl. Courant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichtshofe öffentlich an den Meist biehenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, sochen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- Stadtgericht.

Koselitz den 10ten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Köhlau bei Treppstadt gelegene Sandmühle

des Wälder Johann Erdmann Färger, welche vorgerichtlich auf 1782 Rthl. 23 gr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Bietungs-Termine auf den 6ten Februar, 6ten März und 6ten April 1824. Vor- und Nachmittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zölling anberaumt und laden Kaufsucher mit dem Bedenken ein, daß dies Grundstück dem Meistbietenden im 1. ten Termine nach erfolgtem Ausweise über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt Zölling.

Zu verauctioniren.

*) Hagnau den 22ten Januar 1824. Auf Befehl des Königl. Hochbbl. Pupillen-Collegii zu Glogau sollen die zur Verlassenschaft der Frau Gräfin Caroline v. Roder geb. v. Hopen auf Giersdorf und deren Sohns des Herrn Grafen Adolph v. Roder gehörigen Modillarsstücke, bestehend in Silbergeschirr, Porzellan, Eisen, Betten, Leinwand und Meubles etc. auctionis lege gegen bald baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Es steht hiezu Termin den 12ten und 13ten März c. von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Giersdorf Goldberg Hagnauschen Kreises an, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Königl. Land- und Stadtrichter

Jüngling.

Citationes Edictales.

*) Briesg den 23sten December 1823. Da den Lieferanten Joel Gottheimmer und Carl Schück zu Breslau die von dem Bauer Christian Kuhnert zu Wampitz sub dato Briesg den 15ten Februar 1813. über eine Summe von 80 Rthl. R. M. oder 45 Rthl. 17 gr. 2 pf. Courant gerichtlich ausgestellte Schuld-Verschreibung nebst Recognition's-Scheine vom 20sten ebd. über die auf dem Bauergute No. 6. zu Wampitz Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung obiger Summe verlobten gegangene ist, so werden diese Instrumente hierdurch öffentlich ausgedroht und der etwaunge unbekannte Inhaber, er sei vom Civil- oder Militärstande, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andern Brieß-Inhaber vorgeladen, sich dieserhalb in unsrer Kanzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots, spätestens aber in Termino den 10ten May 1824 Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Instrumentes zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solche werden amortisirt und der Inhaber derselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen an das verpfändete Bauergut des gegenwärtigen Besitzers Johann Gottlieb Puntkepräcludirt und diese Schuldpost gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stiffts-Gerichtsamt.

Matibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Andreas Göbel aus Heydau; 2) der Johann Heinrich Stenzel aus Borkendorf Reisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 5ten May 1824 vor dem Ober-Landesgericht, Aufscultator Hüller angesetzten Termine alhier zu stellen, über ihre geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft

hofft nachzumessen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des § 139 Tit. 17 Tabl. II. des V. L. R. mit einer außerordentlichen aus ihrem zukünftigen Vermögen einzuziehenden Strafe bestraft werden. 2)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Söge.

Steinau den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Damsitz, Steinauer Erbes im vorigen Jahre verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klemke ist über dessen in 568 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. nach Abzug der Hypothekenschulden bestehenden Nachlass des letztern der erbbaufällige Liquidations-Prozess eröffnet worden. Dem gemäß ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der von den Erbschafts-Gläubigern zu machenden Ansprüche auf den 27ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr hierselbst anberaumt worden und es werden daher hiermit alle unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses aufgefordert, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an das verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt der Damsitzer Güter.

Müller.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Rahmens Clara verehlt. gewesenen Jander geb. Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weisende Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfanden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühn'schen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dittich.

Carlsruhe den 17. Novbr. 1823. Die Schuld- und Hypothekenvertheilung nebst Hypothekenschein vom 17. April 1811. über die auf der Freyhäuslerstraße No. 48. zu Hönigern für den Gottlieb Hyduk eingetragenen 4 Schuldposten, zusammen auf 78 Rthl. 20 Sgr. ist dem letztern verlobten gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Jahobler Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf den 8ten März 1824 angesetzten Termine vorgeladen, um solche anzubringen, widrigenfalls dieses Instrument für amortisirt erklärt, im Hypotheken-Buche gelöscht, und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

B e y l a g e

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1824.

Zu verkaufen.

Sakrau den 18ten December 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sakrau Cosler Creißs sub No. 14. gelegene Freisbauergut, welches der jetzige Vonger Wilhelm Ritscher, laut des unterm 13ten Juli 1820. geschlossenen gerichtlichen Kauf Contracts für den Werth von 2000 Rthl. Cour. erkaufte und welches dormalen Debusß der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgekößt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen wird. Debusß Licitation sind drey Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 20ten April 1824., wovon der letzte peremptorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt, wozu beßß- und zahlungsbähtige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Heßßliebende den Zuschlag zu gewärtigen hat und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler Creißs.

Citatio Edictalis

Kattbor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Auenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788. zu Mahrisch geboren und im Monat August 1823. zur Landwehr nach Meiß eingezogen worden, aus dem Feldzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmachergeselle Franz Joseph Jaschke, welcher den 3ten Februar 1741. zu Giesendorf geb. ist sich von ungesähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, wozu den neßß deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf des Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufordert, binnen 9 Monaten und spätereus in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff anberaumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäud persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verurschollenen für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf Ostern eine vortheilhaft gelegene Handlungsgelgenheit. Nähere Auskunft beim Agent Willmeyer, Rittergasse im vormals Trebnitzer Hause.

*) Bres

*) Breslau. Bey Ziehung 57ter kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gesellen, als: 100 Rthl. auf No. 12219. 50 Rthl. auf No. 17768 21999 38038 67 73 42043. 20 Rthl. auf No. 14012 21 17714 33 17849. 10 Rthl. auf No. 12211 42 56 89 14095 17 848 21948 33052 76 41490 17477. 5 Rthl. auf No. 12249 50 59 61 65 99 14016 28 40 55 72 77 94 17465 84 17715 37 39 55 66 70 71 17836 21927 31 43 44 50 79 89 92 93 33006 11 22 25 42 50 64 72 81 87 37626 34 36 38 41488 97 42004 11 15 25 46. 4 Rthl. auf No. 12206 8 21 25 30 35 37 40 69 85 97 14001 15 23 29 37 43 47 53 73 74 80 81 87 88 17451 66 98 17726 26 30 40 41 43 53 54 73 79 80 800 17809 12 21 31 45 21821 41 42 59 62 76 80 33008 12 21 23 24 28 31 35 40 44 46 62 63 84 92 99 41482 85 87 89 42001 12 28 36 40 41 42. Loose zur 58sten kleinen Lotterie sind mit prompter Widmung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 57sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 43489. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 8690 14828 26171 35867. 5 Gew. a 50 Rthl. auf No. 26158 66 35872 79 43404. 7 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3387 5379 6144 97 6740 8646 58. 17 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3046 5352 60 89 99 6173 6709 6709 7874 86 9 32 56 14837 18929 32486 35897 43418 31. 59 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 3013 27 54 65 66 89 93 97 3374 85 98 5370 74 5398 400 6107 19 21 34 36 37 60 77 87 6710 12 78 6710 12 7809 34 47 97 8607 24 39 50 14814 26 18923 41 43 26154 55 63 97 99 32459 64 71 73 90 35823 82 92 43413 35 42 50 54 60 73. 124 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3006 7 33 35 38 49 57 62 63 74 86 92 3354 56 3357 60 62 65 70 77 79 81 82 90 93 5353 83 91 92 6105 10 6124 28 42 43 48 61 72 85 91 99 6702 27 29 32 36 48 7815 18 22 7832 36 37 49 53 75 91 8611 18 26 29 40 45 52 55 70 76 79 82 8691 93 94 97 99 14817 23 27 29 39 18903 7 17 42 48 26157 76 95 32453 67 83 97 35805 21 22 28 33 35 40 43 48 50 54 56 57 66 84 99 43425 8 10 21 23 28 30 33 34 41 56 64 66 68 76 78 82. Mit Loose zur 2ten Classe 49ster Lotterie und 58sten kleinen Lotterie empfielt sich

Jos. Holschau jun.,

Salzberg nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Die von dem bey mir früher angest. hren Unter. Elunehmer M. B. Deisner entnommenen Loose zur ersten Classe 49ster Lotterie sub No. 5855 $\frac{1}{2}$. Lit.

Lit. c. d. 53 $\frac{1}{2}$ c. 54 $\frac{1}{2}$ und 55 $\frac{1}{2}$ a. 74102 Lit. a. 4 $\frac{1}{2}$ a. b. 6 $\frac{1}{2}$ a. 7 $\frac{1}{2}$ a. forbere ich ergebenst auf bis zum 12ten d. M. bey mir die 2te Classe renoviren zu wollen.

H. Saul, Königl. Portier- u. Einnehmer am Salzringe neben der Mohren-Apoth-ke.

*) Breslau. Ein Reitpferd, was auch als Einspanner gebraucht werden kann, wird zu kaufen gesucht, und nähere Auskunft ertheilt der Haushalter im ehemaligen Baag'schen Hause am Ziegelsthor.

*) Breslau. Ein junger unverheurateter Mensch mit guten Zeugnissen versehen, sucht bey einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter zu dienen, wohnhaft in der goldnen Kadezasse No. 473.

*) Breslau. Zu vermietzen und bald zu beziehen ist eine größere und eine kleine Wohnung, und zu erfreyen Dblauerzasse No. 1108. eine Etage.

Fürstentstein den 16ten October 1823. Das zu Ober Salzbrunn Waldenburger Kreises sub No. 22. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskreisamt zu inspicirenden Tage ortsgerechtlich auf 1729 Rthl. Courant abgeschätzte Freyhauß und Schmiede des Carl Gottfried Denße, soll auf den Antrag eines Recl-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 5ten Januar, 2ten Februar und 4ten März k. J. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen, wovon der 1ste und 2te in hiesigem Gerichtsamte, der 3te und peremptorische aber in dem Gerichts-Kreisamt zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebotze zu erscheinen und hat sodann der Recl- und Besitzthende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschehliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen vorgeladen, in den Terminen zu erscheinen, bel ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgeldermaße werden präcludirt werden.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstentstein und Rohnstock.

Glogau den 3ten November 1823. Nach dem Beschluß des Dominii soll das Hypothekenbuch von den Gütern Herrnlauerisch, Austen und Rabnau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und einer genauern Revision unterworfen werden. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen und ihrer Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, werden daher hiedurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 5ten März k. J. zu Herrnlauerisch bei uns zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir in Gemäßheit des Hof-Rescripts vom 26sten Juli 1809. in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, die sich innerhalb der vorbe- stimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts ein- getragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real- Recht

Recht gegen den Dritten im Hypothekenduch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) daß sie in diesem Falle mit ihren Forderungen den einzutragenden Positen nachstehen müssen; 4) daß aber denen, welche eine solche Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landesrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Herrnlaurens.

Roseno.

Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach § 10., 11. und 12. des Gesetzes über die Ausübung der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juny 1821. wird die von dem gräf. von Schweinitzsch u. Majoratsgute Nieder Wolmsdorf Vollenhainer Erbsch in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 20. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden und ob Acta zu deponiren, ob sie bey Vortragung des Planes zuzuziehen seyn wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Spanndienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §§. 146 und 147. der Verordnung vom 20sten Juny 1817. gemäß geschehen lassen müssen und später mit keiner Einwendung gehöret werden.

Die Königl. Special-Deconomie-Commission der Kreis Schweidnitz, Striegau, Vollenhain, Landeshut und Waldenburg.

Kober.

Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausübung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juny 1821. wird die von den, zu den Herrschaften Fürstenthum und Friedland gehörigen reichsgräflich von Hochbergischen Fideicommissgute Langwallerdorf Wollendorfer Erbsch und namentlich der Drischast von Rumsdall, Langwallerdorf, Oßbergsdorf, Grünmühle und Stein in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis zum 21. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden, und ob Acta zu deponiren, ob sie bey Vortragung des Planes zuzuziehen seyn wollen; die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Hand- und Spanndienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §§. 146 und 147. der Verordnung vom 20. Juny 1817. geschehen lassen müssen.

Die Königl. Special-Deconomie-Commission der Kreis Schweidnitz, Striegau, Vollenhain, Landeshut und Waldenburg.

Kober.

Sonnabends den 7. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato Theilungshalber die Subhastation des zum Nachlaß des zu Pöpelwitz verstorbenen Gottlieb Berliner gehörigen sub No. 27. des Hypothekenduchs daselbst geliehenen, ordsgerechtlich auf 150 Rthl. Courant gewürdigten Auenhauses verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 5ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, im gedachten Termin daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Lage des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Ritterguts Pöpelwitz.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 29ten Januar 1824. Nachdem der Schuhmacher Gottfried Benjamin Järschle von Straupitz, welcher im erbschaftlichen Liquidationsfachen über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Häußlers Gottlieb Vogt in Bobersdorfsdorf das diesem letztern zugehörig gewesene Haus sub No. 7. alldort unterm 7ten Juli 1822 pro 142 Rthl. subhasta käuflich erstanden, die diesfälligen Kaufgelber nicht vollständig erlegt hat, so ist auf Ansuchen der hierbei interessirenden Gläubiger des ic. Vogt und insbesondere des Creditors Intabulati die anderweltige nothwendige Subhastation des besagten Hauses auf Gefahr und Kosten des ic. Järschle von unterzeichnetem Gerichtsamte verfügt worden. Es wird demnach gedachtes in der ordsgerechtlichen Lage vom 19ten August 1821. auf 140 Rthl. Courant gewürdigte Haus hiernit öffentlich wieder feilgeboten, mit dem Bemerken, daß der einzige und peremptorische Diehungstermin darauf

auf den roten April c.

angelegt worden ist und es werden alle diejenigen, welche solches zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr in der Amts-Kanzlei zu Bobersdorfsdorf zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Bobersdorfsdorfer Gerichtsamt.

*) Bunzlau den 6ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadgericht zu Bunzlau soll der den unmündigen Geschwistern Eckert gehörige, vor dem Nicolai Thor daselbst gelegene Garten, welcher nach dem Ertragswerth auf 104 Rthl. 25 gr.

und

und einschließlic des Werths der Mauer-Umfassung und des massiven Gartenhauses auf 320 Rthl. 24 Igr. taxirt worden ist, auf den 10ten April 1824. Vormittags 11 Uhr im Gerichts-Locale freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden, als welches hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Frankenstein den 2ten Decbr. 1823. Das zu Silberberg im Graben belagene Victualienhändler Friedrich Dietrichsches Wohnhaus sub No. 65. wird im Wege der Execution hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufsüchtige eingeladen auf den 28sten Februar 1824. Nachmittags um 3 Uhr als dem anzusehnen einzigen und peremptorischen Biethungsstermine auf dem Rathhause z. Silberberg zu erscheinen, und nach Abgabe des Mißgebodths des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 846 Rthl. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstätte zu Silberberg, so wie in hiesiger Gerichts-Registreur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Delß den 26sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution das Steinische Bauerngut sub No. 19. zu Gutswohne zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Gerichtsamt ein Termin zur Licitation auf den 3ten Januar, 3ten Februar und 8 März 1824. angelegt. Es werden daher alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon die beiden ersten in Delß abgehalten werden sollen, vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen in Gutswohne auf dem herrschaftlichen Hofe abzuwartenden Termine Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Der Werth des besagten Gutes ist zwar von den Dorfgerichten auf 2002 Rthl. bestimmt, vom Gerichtsamt aber auf 1940 Rthl. ermäßigt worden, und kann diese Taxe hieselbst näher eingesehen werden.

Gerichtsamt der Gutswohner Güter.

Goldberg den 9ten September 1823. Das dem Joseph Kewollitz gehörige sub No. 3. hieselbst gelegene auf 9520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag eines persönlichen und seines Real-Gläubigers durch öffentlich notwendige Subhastation in den Terminen, nämlich

den 2ten März,
den 4ten July und
den 7ten September 1824.

von welchen der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe, insbesondere zu dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delß den 29sten December 1823. Auf Antrag der Aemter Carl Vossfertschen Erben zu Schönberg sollen die unter hiesiger Jurisdiction für sie gelegenen Aecker und Wiesen, ohngefähr Neunzehn Scheffel Preuß. Maas nach Korn-

Aus:

Audiat enthaltend, welche gerichtlich auf Fünf Hunderd Thaler Courant gewürdet worden, im Wege freiwilliger Subhastation veräußert werden und ist hierzu der

Zwanzigste März 1824.

Vormittags 10 Uhr terminlich und zwar als einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin anberaumt worden. Wir fordern daher alle besch- und zahlungsfähige Real- und bewegliche andurch auf, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst mit ihren Erben zu erscheinen und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Best- bietenden nach eingegangener Genehmigung der Zuschlag werde erteilt werden. Die Lage kann zu jeder Zeit in des Unterzeichneten Registratur zu Görlitz eingesehen werden.

Abt. v. Ferentheil Gruppenbergisches Gerichtsamt alda und

Doct. Justiz.

Citationes Edictales.

*) Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und unter dem siebenten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene hiesige Bürger Christoph Rodewald, der in der Schlacht bei Leipzig mit getödtet und dann in Eisenach verstorben sein soll, wird, so wie dessen unbekannte Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich in dem anstehenden peremptorischen Termine

den 8ten November d. J.

Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu stellen, sollte derselbe oder dessen unbekannte Erben aber nicht erscheinen, so hat Rodewald zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als nächsten Intestat-Erben zuerkannt und ausgetheilt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

*) Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813. unter den Pionier-Truppen ausgehobene und von Simmenau Kreisbaurkreises gebürtige Schmiedegeselle Christian Koziolek oder dessen unbekannte Erben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, oder sich spätestens in dem peremptorischen Termine den

8ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr hier in Reichthal vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, im Falle seines und seiner unbekannten Erben Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das freiherrl. v. Kitzsch Simmenauer Gerichtsamt.

Trespe.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Buchdrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Fiskus Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwa noch unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens oder in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzlei des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Freyhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich

lich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Depositat, Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Vertrag d. v. Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichtsamts Corporis Christi.

Ratibor den 22ten September 1823. Die nachstehenden Militär-Personen, namentlich: 1) der Soldat Michael Peter aus Weiß; 2) der Lieutenant Joseph v. Jarsky; 3) die Soldaten Johann George und Franz Kuhn aus Nigersdorf; 4) die Soldaten Joseph und Andreas Schulte aus Leuber; 5) der Landwehrmann Jacob Franke aus Dgen; 6) die Soldaten Michael Wagner aus Laffowitz; 7) der Landwehrmann Adam Rothmann aus Leuber; 8) der Landwehrmann Gottlieb Stephan und 9) der Landwehrmann Martin Klink beide aus Schnellenwalde, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachrichten eingegangen ist, werden den nebst von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Ausentlatur Stache auf den 24ten September 1824. in dem Geschäfts-Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Oekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno und Justiz-Commissarius Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wyssoka Rosenberger Kreises belegten Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Stalsky, auf welchen der Grundkauf vom 1699. lautet, ferner die successores des Blasel Stalsky, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwaige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monathen, spätestens in Termino den 26ten Februar 1824. bey dem hiesigen Gerichte anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorkesiger betrachtet, auf dieselben der Besitztitel berichtigt und alle sich nicht meldenden etwaige Prätendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Vöcker im Hypothekeneuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Waltscha als jetzigen Besitzer der sub No. 18. zu Wyssoka Rosenberger Kreises belegten Scholtsey-Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588. lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26ten Februar 1824. geltend

rend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbarseßer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtigt und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jeden im Hypothekenbuch nachfolgenden Besizer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Radlermeister Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den siebenten April 1824.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Inspector Woss angelegt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Herren Reitsch, Langer I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kausitz.

Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Liegnitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 Sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Warschdorf sub No. 32. für die Großherrschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besizer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 Sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Feige und Köhler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besizer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 Sgr. 6 d'. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrich an den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegessele ausgewanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Kraus
sche

fesche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann-Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwaigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 27sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann-Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwisteru vererbt wird.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönowalde.
Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28ten Januar 1824. Am 29ten Juny a. v. wurde auf Altstettninger Territorio bei Wilhelmkrube in der alten Oder ein zum Theil schon in Verwesung übergegangener unbekannter menschlicher Körper weiblichen Geschlechtes, etwa 18 Jahr alt, aufgefunden. Der Kopf war von Haaren entblößt und war mit einem dunklen Fädel, grau wollenen Unterrock, weiß und blau gewirkte Schürze, einem blau und rothstreifigen Tuch, ein leinnes Hemde ohne Zeichen, schwarz ledernen Schuhen mit seidenen Bändern ohne Strümpfe. Die noch nicht ganz angefressenen Hände schienen von Handarbeiten angegriffen zu seyn, woraus vermuthet wird, daß die Verstorbene zur dienenden Classe gehört haben mag. g.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau. Der erste Stock von 3 Zimmern und zwey Alkoven ist wegen eines Todesfall auf der Alsbürgergasse No. 1408. zu vermietzen und Oftern zu beziehen. Auch ist daselbst eine einzige Wäschmangel zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Februar 1824. Mit Genehmigung des Königl. Hochschl. Puppillen-Collegii hieselbst mache ich hierdurch bekannt, daß die hier wohnhafte unverehlichte Louise v. Schelha zu Folge der letztwilligen Bestimmungen ihres Vaters und resp. Oñfels über ihre Vermögen, nicht ohne meine Zuziehung und Einwilligung verfügen, und daher auch ohne diese keine Darlehens-Verträge schließen kann.

Der Justizcommissarius Pfendtsch, als Curator der Louise v. Schelha.

*) Breslau. Schmidts Gasthof zur goldnen Krone am Ringe No. 1200. Mit hoher Bewilligung habe ich bey mein Coffee- und Speisehaus nun auch einen Gasthof unter obiger Benennung damit vereinigt, und eine hinlängliche Anzahl Gastzimmer für Reisende eingerichtet. Ich nehme mir die Freiheit dies Einem hochzuverehrendem Publikum mit der ganz gehorsamsten Bitte, hiermit bekannt zu machen, mich mit Ihrem schätzbaren Besuch zu freuen. Alle Gastzimmer sind auf die Straße zu legen, und daher die Aussicht sehr belebt. Zu größerer Bequemlichkeit wird bey mir zu allen Tageszeiten à la Carte gespeist. Auch hoffe ich, mir das Lob der Reinlichkeit und prompter und billiger Bedienung zu erwerben.

*) Breslau. Vortreffliches Pferde-Heu ist in der Nicolai-Vorstadt, in der Friedrichs-Wilhelmsstraße No. 58. zu verkaufen.

*) Bres.

*) Breslau. (Zu vermietben) bald oder zu Oftern zu beziehen ist eine freundliche Wohnung, der 1ste Stock von 3 Stuben, Kabinet, lichte große Küche, Keller, Boden. Das Nähere giebt der Eigenthümer J. Roschinsky, Töpfermeister, Neustadt, breite Straße No. 1451.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zu fernern gefälligen Vorstellungen sich bestens empfehlend, zeigt seine Wohnungs-Veränderung ganz ergebenst an, der Zirkelschmidt und Galanterie-Stahlarbeiter.

Wilhelm Mündner, Haus No. 1781., Schubbrücke und Messergassen-Ecke.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich ergebenst an, daß von heut an die Fastenachtszeit hindurch wieder Pfannkuchen bei mir zu haben sind.

Frantz Weber,

Bäckermeister auf dem Dominikaner Platz No. 1258. wohnhaft.

*) Breslau. In Buchstellers Buch-, Papier- und Kunsthandlung in Breslau (Alerichsstraße No. 1255. der Apotheke gegenüber) ist zu haben: Wiesner künstlicher Bimsstein, desgleichen Wiener schwarze Kreide und Bleistifte ohne Holz und in Holz, worunter auch dicke für Tischler und Zimmerleute.

Breslau den 2ten Januar 1824. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbfaß Gottlob Heinrich zugehörige sub No. 19. auf der Marktschasse, Vincenz Eibinger Vorkade belegene, zum Betriebe des Coffee-Schanks eingerichtete Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6000 Rthl. Courant gewürdigt worden, Schuldenhalber hienit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgetroffen. Zur diesem Zweck sind nachstehende Bleibungs-Termine, als den 9ten März, 7ten May und 9ten Juli bestimmt und es werden demnach Kauf-lustige Fess- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 9ten Juli c. peremptorisch anstehenden Bleibungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 303. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclust et silentii perpetui hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 30. Jan bis 5. Febr. 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gastwirths Hrn. Julius Heinrich Kärgers S. Heinrich Paul. Des B. und Kreisherrn Martin Gottlieb Seydel S. Auguste Pauline. Des B. und Galanteriehändlers Hrn. Friedrich Wilh. im Knoblauch, S. Anna Elise. Des B. und Bäckers Christian Friedrich Kahl S. Johanne Sophie Emilie. Des B. und Bäckers Johanna Peter Jordan S. Sophie Caroline Amalie. Des B. und Zwirnhandlers Carl Wilhelm Böhm S. Louis Amalie

Amalie. Des B. und Rammachers David Wilhelm Jungfer S. Gottlieb August Gustav. Des B. und Elsler's Johann Friedrich Herz S. Friedrich Wilhelm Eduard.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Christian Gottlieb Göblich T. Rosine Auguste. Des B. und Sattlers Christian Richier T. Maria Mathilde Friederike. Des B. und Instrumentenmachers Johann Ernst Hartig S. Heinrich Robert. Des B. und Kürschners Johann Gottlieb Bartos S. Benjamin Gustav Julius. Des B. und Nagelschmids Daniel Otto S. Eduard Adolph Erdmann. Des Königl. Postbey. Commissarius Hrn. Johann Ernst Gottlieb Dittmann S. Ernst Ludwig Robert. Des B. und Goldarbeiters Joseph Constantin Schönschacht S. Carl Ludwig Robert.

Zu St. Bernhardin. Des Hauptlehrers an der Elementarschule No. 7. Hrn. Johann Christian Schönsfelder T. Louise Mathilde Juliane. Des B. und Kleiderhändlers Valthasar Esche T. Emma Bertha Joh. Des B. und Bäblers Daniel Jacob S. Carl Eduard.

Der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Medizinalraths und Professors Hrn. Dr. Otto T. Johanne Auguste.

Lebende.

Zu St. Elisabeth. Der Dr. Med. Praet. in Landshut Hrn. Immanuel Herrmann Jähne mit Jgfr. Auguste Louise Wenzel. Der B. und Schneider Joh. Carl Schneider mit Jgfr. Charlotte Juliane Elisabeth Reisch. Der B. und Schneiders Johann Gottlieb Wimprecht mit Jgfr. Juliane Henriette Krause.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kreiskamer Carl Gottlieb Vogt mit Frau Elisabeth verwit. Kramer geb. Giesel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Futteralarbeiters Franz Christian Peutner S. Richard Wilhelm Eduard, alt 21 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ferdinand Eduard Jänisch S. Johann August Eduard, alt 23 W. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Conrad Heinrich Holmann, alt 62 J. Des Unterhüters Carl Friedrich Lange S. George Herrmann, alt 1 W. 15 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Töpfer. Altknecht Hrn. Carl August Reibenstein S. August Wilhelm Bernhard, alt 16 J. 5 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Naders Heinrich Wapler S. Gustav, alt 5 J. 5 W. Des B. und Schuhmachers Joseph Hartlinger T. Pauline, alt 1 J.

Des B. und Schneiders Carl Friedrich Deutsch S. Ernst Gottfried, alt 1 W.

Zu St. Christophori. Des Gerichts. Actuarius Hrn. Heinrich Grundmann T. Maria Elise, alt 4 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Gl. schbauers Johann Sänzel T. Rosina Bertha, alt 12 W.